**Inserate**
werden angenommen
in Posen bei der **Expedition der Zeitung,** Wilhelmstr. 17,
**Gust. Ad. Schleh,** Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.= u. Breitestr.=Ecke,
**Otto Niekisch,** in Firma
**J. Neumann,** Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
**G. Wagner** in Posen.

Redaktions=Sprechstunde
von 9—11 Uhr Vorm.

**Mittag=Ausgabe.**

# Posener Zeitung

Hundertundzweiter Jahrgang.

**Inserate**
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen
bei unseren Agenturen, ferner bei
den Annoncen=Expeditionen
**R. Mosse,**
**Haasenstein & Vogler A.-G.,**
**G. L. Daube & Co.,**
**Invalidendank.**

Verantwortlich für den Inseratentheil:
**W. Braun** in Posen.

Fernsprech=Anschluß Nr. 100.

**Nr. 784**

Die „**Posener Zeitung**" erscheint täglich **drei Mal**, an den auf die Sonn= und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn= und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

**Freitag, 8. November.**

**Inserate,** die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite 30 Pf., in der **Mittagausgabe 25 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

**1895**

## Deutschland.

□ **Berlin,** 7. Nov. [Zur Reform der Militärstrafprozeßordnung.] Der „Reichsanz." hat mit dem Dementiren von angeblich unrichtigen Nachrichten über die verbreitete Militärstrafprozeßordnung so viel zu thun, daß man befürchten muß, die Reform werde auch jetzt noch nicht an den Reichstag gelangen. Man kann trotz der Bestimmtheit, mit der der „Reichsanz." sich über die in der Presse verbreiteten Nachrichten ausläßt, durchaus nicht sagen, daß seine Sprache in allen Punkten überzeugend sei. Vielmehr hat man den Eindruck, daß sich die Berichtigungen des offiziellen Blattes gegen Einzelheiten wenden, die ja unzutreffend sein mögen, während das Wesentliche in den umlaufenden Mittheilungen davon unberührt bleiben kann. Zweifellos steht es so, daß die letzte und die ausschlaggebende Entscheidung, die des Kaisers, noch fehlt. Solange aber über diesen wichtigsten Punkt nicht Klarheit gewonnen ist, hat das Staatsministerium ein selbstverständliches Interesse an der Geheimhaltung der empfohlenen Grundzüge einer Reform, und man begreift die Nervosität, mit der den Preßmeldungen begegnet wird. Die neueste bezügliche Mittheilung im „Reichsanz." richtet sich gegen den „Hann. Kur.", dem gegenüber erklärt wird, es sei „absolut falsch", daß der Kriegsminister im Reichstage eine Vorlage im Sinne der Oeffentlichkeit des Militärstrafprozesses in Aussicht gestellt habe. „Der Kriegsminister habe sich im Reichstage mit keiner Silbe über die Frage der Oeffentlichkeit geäußert." Das ist natürlich richtig. Aber ganz unaufgeklärt und auch nicht einmal berührt bleibt gleichwohl die Frage, ob das Staatsministerium, einschließlich des Kriegsministers die Oeffentlichkeit und, damit im natürlichen Zusammenhange, die Mündlichkeit des Verfahrens als Grundlage der Reform vorgeschlagen hat oder nicht. Nach dem „Reichsanzeiger" könnte es scheinen, als sei es möglich, daß eine neue Militärstrafprozeßordnung auf die Berücksichtigung jener Grundsätze zu verzichten im Stande wäre. Aber es ist doch wohl klar, daß die ganze Arbeit, die sich der Kriegsminister und seine Kollegen mit der Ausarbeitung von Reformen machten, höchst überflüssig sein müßte, falls nicht das Prinzip der Oeffentlichkeit dabei durchgeführt wird, und höchstens über das Maß der zu gewährenden Oeffentlichkeit und Mündlichkeit könnten die Meinungen auseinander gehen. Eine Militärstrafprozeßordnung, die diese Zugeständnisse verweigert, wäre schon im Bundesrath aussichtslos, geschweige denn im Reichstage.

— In der schon erwähnten Ansprache, die der Kaiser bei der heutigen Rekrutenvereidigung in Berlin hielt, sagte er u. A. Berliner Blättern zufolge:

„Erinnert Euch daran, mit welcher Begeisterung Eure Brüder vor 25 Jahren in den Krieg zogen, bereit, auf den Schlachtfeldern zu bluten für das Vaterland; erinnert Euch daran, wie sie von Sieg zu Sieg schritten, getragen von dem felsenfesten Vertrauen auf unsern Gott, stolz darauf, unter den Augen des großen, unvergeßlichen Kaisers kämpfen zu dürfen, der uns allen stets ein leuchtendes Vorbild echt soldatischer Tugenden bleiben wird. In steter Erinnerung an die große Geschichte Eures Volkes, die Ihr zum Theil miterlebt habt, haltet fest an Eurem Gott, an Eurem Herrscherhaus, an Eurem Vaterland. Euren Lohn, Eure Auszeichnung findet Ihr in meiner Zufriedenheit, in der Anerkennung Eurer Vorgesetzten, in der Achtung Eurer Mitbürger. Nun bleibt fest, nach Innen und nach Außen, und vergesset nie den Eid, den Ihr mir geleistet habt, jeder Zeit eingedenk Eurer Pflichten als Soldat."

— Die Berathung über die bessere Nutzbarmachung der Landschaften in der Provinz Westpreußen findet, der „Post" zufolge, am 26 d. in Danzig unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten v. Goßler statt.

— Der Ausschuß des deutschen Bimetallisten=Bundes trat heute im Abgeordnetenhause unter Vorsitz des Abgeordneten Leuschner zusammen. Zunächst konstatirte der Ausschuß seine volle Uebereinstimmung mit dem Vorgehen der französischen und englischen Bimetallistenliga. Alsdann trat er dem Antrage Mirbach an den Staatsrath bei. Ein Beschluß über das weitere Vorgehen der deutschen Bimetallisten wird demnächst veröffentlicht werden.

— Zu der Nachricht von der Schaffung einer Centralstelle für Arbeiterfürsorge im Kriegsministerium erfährt die „Post", daß nur eine unerhebliche Summe für diese neue Einrichtung, die die Gestalt einer Abtheilung erhalten dürfte, im nächstjährigen Etat gefordert werden wird.

— Mit dem am 11. d. Mts. von Hamburg abfahrenden Dampfer kehren Zolldirektor Böder und Lieutenant v. Döring nach Togo zurück. Ersterer übernimmt provisorisch die Geschäfte der Landeshauptmannschaft, letzterer die Führung einer Expedition, welche das Terrain zum Bau einer Eisenbahn zu sondiren hat.

L. C. Der Reichstagsabg. Dr. Lütgenau stattet in seiner „Westf. Arbeiterztg." dem Centrum seinen Dank für die ihm bei der Stichwahl in Dortmund gewährte Unterstützung ab! Er erklärt, „ohne die Arbeiter des Centrums" sei der Sieg nicht möglich gewesen. Seine Partei habe um die Stimmen des Centrums nicht geworben oder gebeten. „Jetzt, nach der Wahl, dankt der Gewählte an dieser Stelle allen Centrumswählern für ihre Stimmen." — Da wird sich die „Germania" aber freuen!

— Ein sozialdemokratischer Konsumverein war für die rheinisch=westfälischen Bergleute begründet worden. Der Konsumverein ist zahlungsunfähig geworden, und waren dieser Tage vor das Amtsgericht in Gelsenkirchen 3000 noch haftbare frühere Mitglieder des Konsumvereins geladen, um nach Maßgabe des Berichts des Konkursverwalters je 12 Mk. nachzuzahlen behufs Deckung der Schulden des Vereins und der Kosten des Konkursverfahrens.

— Wie die „Post" erfährt, sind die beiden seit Frühjahr erledigten japanischen Militärattachéstellen bei der Berliner Gesandtschaft wieder besetzt worden. Die Attachés werden bereits in den nächsten Tagen hier eintreffen. Im nächsten Frühjahr wird eine größere Anzahl japanischer Offiziere nach Deutschland kommen, um ihre militärischen Studien zu vollenden oder neu aufzunehmen.

— Gemeinsame Kilometerhefte für den Personenverkehr haben die badischen, pfälzischen, elsaß=lothringenschen Bahnen, sowie die hessische Ludwigsbahn beschlossen, vom 1. Januar 1896 ab einzuführen.

## Aus dem Gerichtssaal.

n. **Posen,** 5. November. In der heutigen Sitzung der ersten Strafkammer wurde noch gegen die aus der Untersuchungshaft vorgeführte Gesindevermietherin Ida Wischanowska aus Posen wegen Betruges verhandelt. Die mehrmals wegen Betruges vorbestrafte Angeklagte ließ sich im vergangenen Sommer von dem Gutsbesitzer Gebert in Moltenau in Mecklenburg dreißig Mark zusenden, wofür sie ihm ein Mädchen für ländliche Arbeiten schicken wollte. Da Gebert das Mädchen nicht bekam, schrieb er an die Polizei, worauf ihm die Angeklagte 27 Mark zurückschickte. Unter Annahme mildernder Umstände wurde die Wischanowska zu vier Monaten Gefängniß verurtheilt.

n. **Posen,** 6. Nov. In der heutigen Sitzung der zweiten Strafkammer unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Nämisch wurde gegen den Fornal Wojciech Sypniewski aus Przependowo wegen fahrlässiger Körperverletzung verhandelt. Durch sein Verschulden fiel am 13. Juni auf dem Bahnhof Glowno ein Balken auf den Arbeiter Pawrzyckt aus Mur.=Goslin, der einen Armbruch erlitt und 7 Wochen krank war. Der Staaatsanwalt beantragte eine Gefängnißstrafe von 14 Tagen, der Gerichtshof erkannte auf eine solche von einer Woche. — Der Fleischermeister Franz Przygodzki aus Posen ist beschuldigt, daß er am 11. März d. J. vor dem hiesigen Amtsgericht in einer Civilprozeßsache den vor seiner Vernehmung geleisteten Eid aus Fahrlässigkeit falsch ge-

## Des Sturmes Lachen.

Skizze von C. Schottler.

(Nachdruck verboten.)

Der Dünensand rieselte rings um Appia, die starren Halme flüsterten leise und geheimnißvoll. Seine Hände wühlten sich ein in die warme, weiche Masse, seine blauen Augen waren unverwandt, wie erstorben auf die See gerichtet. So hatte er, das Kind des Fischerdorfes, das Meer noch nie gesehen, so ganz seltsam, so furchtbar beängstigend in seiner boshaften Ruhe. Schwarz und träge, ohne Athemzug lag es da, und über ihm schwarz und regungslos eine Riesenhand, die es niederzudrücken schien. Und das dunkle Meer und der dunkle Himmel verschwammen, jetzt am Nachmittag schon, in eine unbestimmte, grollende Nacht.

Was Appias starren Blick fesselte, konnte nur ein scharfes Auge entdecken. In weiter Ferne, dort, wo die dunklen Massen in einander wogten, schien eine Schaar grau=weißer Schmetterlinge auf den bleifarbigen Spiegel niedergefallen zu sein, mit müden Flügeln darauf zu kleben. Und doch sah der schlanke junge Mann, wie sie mehr und mehr verschwand. Dorthinaus lag ja die englische Küste, dorthin strebte zum Heringsfang die Fischerflotille von Nordwijk und Zandvort, dorthin steuerte Adrian. Ein Beben lief über Appias Glieder.

Appia und Adrian, am gleichen Tage geboren, hatte man oft für Zwillinge gehalten, so ähnlich waren sie an Wuchs und Wesen, so zu einem Denken und Sein waren sie verschmolzen, mit solcher Liebe hingen sie aneinander. Da Appia eine seltsame Scheu vor der See hatte, ließen ihn die Eltern ein Handwerk lernen, und Adrian, der die See liebte, war ihm darin gefolgt. In einer beglückenden Zusammengehörigkeit waren sie gewachsen, emporgeschossen, junge tüchtige Männer geworden. Da eines Tages — — — In demselben Augenblick hatte es Jeder bemerkt, daß der Andere erröthend einen verlangenden Blick nach Marie aussandte, daß sie zum ersten Male ein Geheimniß vor einander hatten. Unzertrennlich gingen sie auch fernerhin neben einander her, aber etwas Fremdes schritt zwischen ihnen, etwas, das sie auseinanderriß: jene plötzlich gekommene, mächtig sehnende Leidenschaft für das Mädchen, die Tochter des Meisters. Keiner wagte das Geheimniß zu berühren, und fremder wurden sie sich, bis — plötzlich Adrian mit der Erklärung hervortrat, daß er wieder zur Fischerei zurückkehre, den nächsten halbjährigen Fischzug mit antrete. Appia erschrak, aber in den Schrecken mischte sich etwas wie Freude. Adrian räumte das Feld. Großmüthiger, besser als er, verzichtete er, floh er die Liebe um der Freundschaft willen. Er hätte ihn an sich drücken, ihm die Hände küssen mögen und mußte stumm und kalt bleiben, fand die Kraft nicht, ihn zurückzuhalten. Und nun schwamm der Freund da draußen ins Ungewisse. Es hatte ihn hinausgetrieben, ihn, der ihm ein halbes Leben Alles gewesen. Aber er liebte ja Marie so tief und nun durfte er reden. Und wenn Adrian eben so tief, geliebt hätte, hätte er nicht die Kraft gefunden, sich loszureißen. Draußen würde Adrian vergessen, mit einem Leben von Dankbarkeit würde er seine Schuld abtragen. Alles mußte gut werden. Nur daß er wieder heimkehrte — —!

Als ob eine Riesenlunge ihre Kraft erproben wollte, kam ein Windstoß über das Meer daher wie ein Peitschenhieb die Düne umkreisend und dann wie ein schnelles, gellendes Lachen über ihn wegfahrend. Er kannte es, das Lachen des Sturmes. Mit den Händen hielt er sich die Ohren zu. Still, in Todesruhe lag wieder See und Himmel, aber das Lachen des Sturmes dröhnte in Appia fort.

* * *

Stunden waren verronnen. Von Zeit zu Zeit waren Mövenschaaren mit ihrem klagenden Kinderschrei landeinwärts gezogen. Ihnen folgte die Fluth und mit ihr kam der Sturm. Ein Sturm war es, wie er seit Jahren nicht die See aufgepeitscht. In die Nacht am Himmel war Leben gekommen. Die dunklen Wände reckten, verschoben sich. Was sich eben noch geballt, zerflatterte in Fetzen landeinwärts. Es war ein Schieben und Drängen von wogenden Gebilden, die weiße flatternde Fahnen mit sich führten. Und die See empörte sich gegen sie. Erst warf sie nur endlose weiße, sich ringelnde Schaumschlangen auf den Strand. Die aber wuchsen zu Ungethümen. Höher und höher schwollen sie, lösten sich auf in Wasserfälle, einer hinter dem anderen herjagend, schneller und schneller, im wilden Begehren sich zu überstürzen, und rauschend und zischend warfen sie sich über den Strand. Die ganze See war eine kochende, brodelnde Masse, deren Dröhnen sich mit dem Stöhnen des Sturmes vermählte. Die wirkliche Nacht war unterdessen angebrochen, und in ihrem undurchdringlichen Dunkel war nichts zu erkennen, als die sinnverwirrende Flucht des weißen Gischts, der hoch bis zur Düne hinanspritzte, und das Licht des Leuchtthurmes von Schweningen, das seinen feurigen Blick zitternd durch die wirbelnde Atmosphäre gleiten ließ. Von Stunde zu Stunde wuchs der Sturm, durch sein Stöhnen und Krachen klang mehrmals matt und dumpf der Kanonenschuß eines in Noth kämpfenden Dampfers.

Nicht weit von Appia kauerten am Dünenrand die Weiber aus dem Dorf, und dort abseits erkannte er Marie.

Herr Gott war das ein Stoß! Wie wilde Bestien warfen sich die Wellen auf die Dünen.

„Ein Opfer, ein Opfer" rang es sich immer deutlicher in Appia durch. „Mit einem ist gesühnt. — Genügt Dirs!" schrie er nach dem verhaßten Meer — „aber hörst Du? nur Eines!" Er schleppte sich hinüber zu Marie.

Sie nickte ihm stumm zu. Und er: „Daß Adrian hinaus mußte — denn siehst Du, — — er hatte Dich so grenzenlos lieb, und darum floh er. Und wenn er wieder kommt, mußt Du ihn gern haben und ihm Alles reichlich lohnen und sein Weib werden — —"

Marie schluchzte auf. „Warum sprach er nicht! — Ich, ich wußte es ja, und auch ich habe ihn lieb gehabt, so lieb und nun — — warum da hinaus?" Und als er sie bebend ansah, begriff sie mit einmal, und ein Blick voll Entsetzen glitt über ihn hin.

Eine wehmüthige Ruhe war über Appia gekommen. Er hatte dem Meer sich, seine Liebe geopfert, das war so gut wie ein Leben und mußte ihm genügen. Matt und gebrochen schlich er den weißen Häusern zu, die sich ängstlich hinter den Dünen duckten.

* * *

Als Appia aus seinem unerquicklichen Halbschlaf auffuhr, war jene Ruhe, jene Zuversicht des Opfermuths geschwunden. Er konnte nicht an die Arbeit, etwas zog ihn unwiderstehlich an den Strand. Der Sturm war am Verenden, seine Lungen erschöpft. Ueber den scharf=blauen Himmel wallten milchweiße Schleier. Die See grollte noch. Unermüdlich rollten die grünen, von weißem Schaum gekrönten Wogen daher und zerschellten am Strand. Hier hatte der Sturm seine Trophäen ausgestreut. Gegen Kattwigh mit hastigem Schritt sich wendend, fand Appia Trümmer auf Schritt und Tritt. Da lagen die Reste einer Fischerbarke, dort zerrissene Körbe, weiterhin geborstene Kisten. Mit klopfendem Herzen und stockendem Athem stürmte er fort. Plötzlich stand er neben Marie. Sie nickten sich zu, und stumm setzten sie, Seite an Seite, die Wanderung fort.

Mit einmal blieb das Mädchen wie festgewurzelt stehen, ihr Arm streckte sich aus, dorthin, wo die Sandbank, die gefürchtete lag. Ein schwarzer Punkt — eine Leiche. Wie wahnsinnig rennt Appia darauf zu, er zweifelt nicht, er weiß und fühlt, es ist Adrian. Er schreit nicht auf, wie er jetzt in das geliebte todesstarre Antlitz sieht, wie er mit zitternder Hand die blauen Augen schließt. Etwas zerreißt in ihm, er empfindet, wie er bei lebendigem Leibe innerlich stirbt. Mechanisch, mit einer sinnlosen Bewegung fährt seine Hand über das blonde nasse Haar.

Starr und lautlos steht das Mädchen neben ihm, lange, lange, dann wirft sie sich nieder und drückt einen Kuß auf die kalten Lippen, und nun flieht sie, wie vom Sturm fortgetragen. Rasch hat sie sich noch einmal umgewandt, und Appia fängt einen Blick ehrlichen, unversöhnlichen Hasses auf.

Er reißt den leblosen Körper an sich und schüttelt die Faust gegen das Meer mit wildem Fluch. „Treuloses Thier, Beides hast Du verschlungen, nur auf Eines hast Du das Recht, Du — Du" und immerfort schüttelt er die geballte Faust.

Da kommt ein letzter Stoß des verendenden Sturmes daher, treibt den Sand in Wirbeln auf, verfängt sich in den Dünen, führt seinen Peitschenhieb über Appia, und schrill und grell gellt des Sturmes Lachen.

schworen habe. Der Angeklagte wurde für schuldig befunden und nach dem Antrage des Staatsanwalts zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt. — Hierauf wurde unter Ausschluß der Oeffentlichkeit gegen den Kaufmann J. Lesser aus Kostschin wegen Gotteslästerung verhandelt. Das öffentlich verkündete Urtheil lautete auf einen Monat Gefängniß.

## Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 7. Nov. In Sachen der Beleuchtung der Gewerbe-Ausstellung trat heute Vormittag der Arbeiterausschuß mit den leitenden Persönlichkeiten der Gruppe XIII (Maschinenbau) zu einer Berathung zusammen. Eine Abordnung des Ausschusses hat Donnerstag Morgen in der Angelegenheit eine Besprechung mit Ernst Borsig gehabt, der sich erbot, die zur Beleuchtung erforderliche maschinelle Einrichtung, soweit die Firma Borsig sich zu ihrer Lieferung früher verstanden hatte, auch noch jetzt herzustellen. Im Laufe der Besprechung machte Borsig kein Hehl daraus, daß er die Beleuchtung der Ausstellung für sehr erwünscht und auch jetzt für durchführbar halte, wenn auch durch die lässige Handhabung der ganzen Angelegenheit durch die Ausstellungsbehörden, durch ihr zögerndes Verhalten und monatelanges Versäumniß, geplante Bestellungen perfekt zu machen, den Maschinenbauern ihre Aufgabe wesentlich erschwert worden sei. Die Berathung der Maschinenbauer mit den Vertretern der Ausstellungsbehörde nahm um 11 Uhr Vormittags ihren Anfang und währte mehrere Stunden. Das Ergebniß dieser Berathung war, daß die Berliner Maschinenbau-Industrie sich bereit erklärt hat, die zur Beleuchtung der Industriehallen erforderlichen 1600 Pferdekräfte zu beschaffen. Allerdings würden die Mehrkosten der Beleuchtung eine sehr erheblich höhere Summe als 350 000 Mark, wie zuerst angegeben, betragen. Der geschäftsführende Ausschuß wollte in seiner bekanntlich für heut Nachmittag anberaumten Sitzung darüber beschließen, ob es möglich sein wird, die Bedingungen, die die Maschinenindustrie nach der finanziellen Seite hin gestellt hat, zu erfüllen. Nach dem „Börs. Cour." werde ein Kompromiß zustande kommen. Es sei sicher, daß man die theilweise Beleuchtung der Industriehallen acceptiren werde.

Das Vorgehen des Provinzialschulkollegiums gegen die jüdischen Lehrerinnen in Berlin beginnt jetzt auch auf die an städtischen Gemeindeschulen fest angestellten Berliner Lehrerinnen sich auszudehnen. Nach einer Verfügung des Provinzialschulkollegiums soll nach der „Voss. Ztg." binnen Kurzem sämmtlichen jüdischen Gemeindeschullehrerinnen der Unterricht in verschiedenen Fächern, besonders im Deutschen, entzogen werden. Die jüdischen Lehrerinnen können nach dieser Verfügung in dem auf Klassensystem aufgebauten Gemeindeschulwesen entweder gar nicht mehr oder nur noch scheinbar das Ordinariat einer Klasse verwalten. Sie würden im Lehrkörper der Gemeindeschule als eine Art Hilfskräfte betrachtet werden müssen und dementsprechend nur eine untergeordnete Stellung einnehmen können. Mit solchen Maßnahmen geht das Provinzialschulkollegium gegen eine Kategorie von Lehrerinnen vor, deren Anstellung es s. Z. ohne Vorbehalt bestätigt hat, und von denen viele 12 Jahre und länger im Dienste der Stadt Berlin ihre besten Kräfte geopfert haben.

Mit einem Stammgast durchgebrannt ist die Gattin eines Gastwirths B. vor dem Landsbergerthor. Als er gestern Vormittag von einer Reise zurückkehrte, fand er seine Wohnung fast völlig ausgeräumt. Seine Gattin war verschwunden und hatte auch sein ganzes Baarvermögen im Betrage von etwa 30 000 M. fürsorglich mitgenommen. Da Herr B. das letztere nicht zu missen gewillt war, so unterrichtete er die Kriminalpolizei von dem Doppelverlust, der ihn betroffen, und schon nach wenigen Stunden stellte die Behörde fest, daß Frau B. den Stammgast bereits in — Hannover „versetzt" habe. Der unglückliche Liebhaber, der die Ehre gehabt, die Fahrt für sich und die Dame seines Herzens verauslagen zu dürfen, ist gestern Abend nach Berlin zurückgekehrt; der Aufenthalt der Frau B. aber ist bis jetzt noch nicht ermittelt worden.

† **Auf der Jagd angeschossen** wurde der Generallieutenant z. D. Kuhlwein von Rathenow in Druse. Die Patrone enthielt ohne Vorwissen des betreffenden Schützen einige Rehposten, von denen die rechte Hand des Generals, der das Gewehr schußbereit vor sich hatte, und das linke Schienbein getroffen wurde. Das Projektil am Bein ist bereits herausgeschnitten worden, während die stark geschwollene Hand eine Operation bisher nicht zuließ. Die Heilung der durch die großen Posten nicht unerheblichen Wunden verläuft indessen normal.

† **Zu dem Gerüsteinsturz** im Neubau des Deutschen Theaters in München melden die „Neuest. Nachr." näher: Im Innenraum der Bühne, der mit Gerüstbauten von bedeutender Ausdehnung, besonders in Bezug auf die Höhe, ausgefüllt ist, verband ungefähr in der Höhe des dritten Stockwerkes eine etwa 1½ Meter breite Laufbrücke zwei mit Brettern belegte parallele Seiten des quadratisch aufsteigenden Gerüstschachtes, welche Brücke nur dem Verkehr der Arbeiter zu dienen hatte. Da sich aber in unmittelbarer Nähe der Brücke der Steinaufzug befindet, erwies sich die Brücke den Arbeitern als günstiger Lagerplatz für die aufgezogenen Steine. Mit Rücksicht auf die viel zu leichte Konstruktion der Brücke soll den Arbeitern seitens der Bauleitung die Benützung der Brücke zum Lagern von Steinen ausdrücklich verboten worden sein. Dienstag früh 8 Uhr soll die Brücke auch noch leer von Steinen befunden und die Arbeiterschaft wieder ausdrücklich vor Benutzung zu besagtem Zwecke verwarnt worden sein. Vergebens — in sträflichem Leichtsinn soll in der kurzen Zeit, bis Vormittags halb 10 Uhr, zu welcher Zeit sich das Unglück ereignete, die Brücke mit etwa 6000 Backsteinen belastet worden sein! Unter dieser enormen Last brach natürlich die Brücke in sich zusammen; die nachstürzenden Steine durchschlugen den im Stockwerk unterhalb befindlichen Gerüstboden und trafen im Sturze auf die eben in der Mitte des Gerüstbodens des ersten Stockwerkes hantirenden Leute. Hierdurch fanden zwei Knaben, Namens Georg Wolf und Klemens Woitschaffner, beide 15 Jahre alt, den augenblicklichen Tod. Von den fünf Schwerverletzten starben zwei, ein Arbeiter und eine Mörtelträgerin noch im Laufe des Dienstag.

† **Zur Ketzerverbrennung in Texacapa** (Mexiko), wo im dortigen Gefängnisse, wie schon telegraphisch gemeldet, zehn Personen auf Befehl des offenbar wahnsinnigen Richters dem Flammentod überliefert wurden, liegen jetzt aus Newyork ausführlichere Mittheilungen vor: Der Hilfsrichter der Stadt verdammte, angeblich einer ihm auf visionärem Wege zugegangenen Weisung Gottes folgend, die von ihm der Ketzerei bezichtigten zehn Personen zum Feuertode. Sobald die Kunde von der thatsächlich erfolgten Exekution nach Mollango, der größten Stadt des Bezirks, gelangt war, machten sich der Bürgermeister und zahlreiche andere Magistratsbeamte mit einer Mannschaft von 60 Bewaffneten auf den Weg. Als sie am Ziele waren, fanden sie einen großen Theil der Bevölkerung völlig fanatisirt in wilden Tänzen rund um die Ruinen des Gefängnisses schwärmend, zu Ehren der Madonna von Guadalupe, wie es hieß. Der Richter, den man nun verhörte, gab über seine That in größter Ruhe Auskunft. Er sei sich, so erklärte er mit fester Stimme, keines Unrechts bewußt. Es habe ihn in einer Vision ermahnt, die Ketzer zu bestrafen. Er habe dem Befehl gehorcht und den Schergen die nöthigen Weisungen ertheilt, über deren Ausführung bereits berichtet ist. Die angeblichen Ketzer winselten in dem brennenden Gefängniß um Gnade, aber es half ihnen nichts. Sie wurden — so bekannte jener Richter — bis auf die Knochen verbrannt, und so war die Rache des Himmels, die sonst unausbleiblich gewesen wäre, von der Gesammtheit abgewandt. — Die ganze Bevölkerung war in wildem Fanatismus. Zwanzig Verhaftungen wurden vorgenommen, trotzdem die halb wahnwitzige Menge eine drohende Haltung einnahm. Die Verhafteten wurden nach Mollango transportirt, wo die Untersuchung vor sich gehen wird. Die Bevölkerung in dem Schauplatz der grauenvollen That ist völlig unter dem Bann des Urhebers geblieben.

## Lokales.

**Posen,** 8 November.

n. **Eisbahn.** Der Restaurateur Szermer hat das hinter dem Zoologischen Garten gelegene, 6 Morgen große Gemeindeland gepachtet und beabsichtigt, auf demselben eine künstliche Eisbahn zu errichten. Gegenwärtig wird das Grundstück mit einem Bretterzaun umgeben.

n. **Ernennung.** Oberlandesgerichtsrath Dr. Bourwieg aus Posen ist zum Geheimen Justizrath und vortragenden Rath im Justizministerium ernannt worden.

n. **Jersitz.** Gestern Mittag wurde in der Wohnung eines Arbeiters, Festungsstraße 17, eingebrochen und aus einer Kommode 60 Mark in Gold entwendet.

## Aus der Provinz Posen.

V. **Fraustadt,** 7. Nov. [Verhaftung.] Auf Requisition der Staatsanwaltschaft zu Lissa i. P. wurde am heutigen Vormittage durch die hiesige Polizei-Verwaltung der Tischlermeister Johann Paitz von hier, welcher bis vor Kurzem bei der hiesigen Korrigenden-Anstalt für weibliche Korrigenden als Nachtaufseher angestellt war, verhaftet und in das hiesige Central-Gefängniß eingeliefert. Paitz soll sich während der Zeit seiner Anstellung in der Anstalt mehrere Sittlichkeits-Verbrechen haben zu Schulden kommen lassen.

F. **Ostrowo,** 7. Nov. [Besitzwechsel.] In dieser Woche ist das nahe gelegene Rittergut Slaborowice für den Preis von 224 000 M. durch freihändigen Kauf in den Besitz des Barons von Skal aus Jungferndorf übergegangen.

X. **Usch,** 7. Nov. [Vom Brande der Glashütte.] Das gemeldete Feuer ist im Maschinenraum ausgekommen, und zwar dadurch, daß sich in demselben eine größere Menge Torf befand, welcher Feuer faßte. Es verbrannte bezw. wurde stark beschädigt das Maschinengebäude, sowie die Schmiedewerkstatt, die Dampfmaschine, die Dynamo-Maschine, der Kellergang, große Mengen von Rohmaterialien und Futtervorräthen, eine große Anzahl von Flaschenmustern und eisernen Flaschenformen. Der verursachte Schaden beziffert sich auf ca. 25 000 M. Außer der hiesigen Spritze war auch noch die Feuerspritze aus dem benachbarten Dorfe Usch Hauland erschienen. Der Wiederaufbau der niedergebrannten Anlage wird sofort in Angriff genommen und schnellstens gefördert werden. Das Gebäude war bei der Provinzial-Feuer-Sozietät, der Inhalt bei der „Schles. Feuer-Vers.-Gesellschaft" versichert. Die Dynamo-Maschine war gegen Feuersgefahr nicht versichert. Da die Neubeschaffung der Flaschenformen und Flaschenmuster mit bedeutenden Unkosten und Schwierigkeiten verknüpft ist, dürfte eine vorübergehende Betriebsstörung unausbleiblich sein.

R. **Aus dem Kreise Bromberg,** 7. Nov. [Getreidestakenbrand.] Auf dem Gute des Besitzers Buczkowski in Lucmin entstand gestern Abend in der neunten Stunde ein Brand, welcher zwei große Getreidestaken, von bedeutendem Werthe, vollständig einäscherte. Da das Feuer an dem trockenen Getreide sehr reiche Nahrung fand, konnten sich die Rettungsmaßregeln nur auf den Schutz der benachbarten Wohngebäude beschränken, die auch vor Schaden bewahrt geblieben sind. Den Brandschaden, der weit über 15 000 M. betragen soll, trägt die Schwedter Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Ueber die Entstehungsursache des Brandes ist nichts Bestimmtes festgestellt worden. Das Feuer währte bis heute früh.

### Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Königsberg,** 5. Nov. [Schießaffaire.] Der von einem hiesigen Wachtposten durch einen Schuß in die Brust verletzte Arbeiter Funk dürfte ebenfalls, wie der andere Angreifer, seine unüberlegte That mit dem Leben bezahlen. Wenngleich die eine Oeffnung des Schußkanals geheilt ist, so hat sich, anscheinend weil innere Theile verletzt sind, sein Zustand so verschlimmert, daß sein Tod binnen kurzer Zeit zu erwarten ist.

## Telegraphische Nachrichten.

**München,** 7. Nov. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten kamen die Anträge Pichler (Centrum) und Ebrhart auf Gründung einer staatlichen Mobiliar-Versicherungsanstalt zur Berathung. Der Minister des Innern bekämpfte die Anträge, da die Frage zur Zeit nicht dringlich sei und da die Privatversicherungsgesellschaften erst neuerdings namhafte Zugeständnisse gemacht hätten. Zunächst gelte es für Bayern, die Frage der staatlichen Viehversicherung zum Abschluß zu bringen. Die Weiterberathung wurde auf morgen vertagt.

**Lübeck,** 7. Nov. Der preußische Gesandte bei den Hansestädten v. Kiderlen-Wächter überreichte heute Vormittag dem präsidirenden Bürgermeister Dr. Kulenkamp sein Abberufungsschreiben. Nachmittags fand zu Ehren des scheidenden Gesandten im Hause des Bürgermeisters ein Abschiedsdiner statt.

**Wien,** 7. Nov. Wie die „Polit. Corresp." meldet, hat die japanische Regierung die Regierung von Nord-Amerika durch ihren Gesandten notifiziren lassen, daß es nie die Absicht gehabt, Korea zu annectiren, es werde stets die Selbständigkeit Koreas respektiren.

**Wien,** 7. Nov. Das „Deutsche Volksblatt" meldete in seiner heutigen Nummer, die Deutsche Linke habe in einer besonderen Sitzung beschlossen, eintretenden Falles eine Bestätigung Dr. Lügers damit zu beantworten, daß die Linke zur Opposition übergehe, und habe diesen Beschluß unter der Hand dem Ministerpräsidenten Grafen Badeni mitgetheilt. Dem gegenüber theilt der Vorstand der Deutschen Linken mit, er habe dem genannten Blatte eine Berichtigung eingesandt, in welcher er alle diese Behauptungen für unwahr erklärt.

**Wien,** 7. Nov. Der Landwirthschafts-Ausschuß nahm die von Pacak vorgeschlagene Resolution an. In dieser wird die Regierung aufgefordert, in allernächster Zeit einen Gesetzentwurf einzubringen, durch welchen Kartellverbindungen durchweg der staatlichen bezw. der Landesaufsicht unterstellt werden und die

## 4. Klasse 193. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 7. November 1895. — 18. Tag Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

171 380 509 97 769 80 1220 28 445 544 77 (500) 615 85 898 978 2005 69 121 302 20 462 550 70 (500) 75 665 823 933 3232 372 85 473 639 822 928 4151 203 15 42 58 394 556 646 (1500) 49 (3000) 880 5188 385 92 600 793 843 6191 336 49 577 88 733 7016 186 277 336 436 94 570 602 52 (3000) 970 8125 69 82 251 491 546 812 16 38 (3000) 986 98 9011 20 (500) 123 51 83 85 445 50 658 777 802 7 13 55 905

10115 229 45 450 548 11072 232 73 349 74 622 77 932 (300) 41 12030 141 214 83 475 738 (300) 70 880 (500) 13291 303 50 83 448 513 16 857 924 14031 33 151 75 241 481 506 38 69 75 710 26 (300) 15129 427 44 99 688 16201 570 704 47 893 965 (3000) 17153 363 87 431 521 603 703 857 18073 252 57 (500) 323 98 569 784 821 921 95 19087 237 62 420 515 710 888

20260 (500) 65 (1500) 348 71 432 69 (500) 816 61 87 981 21143 384 540 655 762 22068 202 95 520 622 91 741 831 977 (300) 23029 235 329 99 (300) 535 630 53 71 (500) 95 775 90 930 24037 281 304 503 81 691 861 964 66 25023 37 315 38 410 58 867 927 26002 287 336 57 491 539 731 27055 78 (3000) 393 668 70 77 28147 216 (3000) 74 341 47 48 (1500) 84 437 535 815 29085 93 (1500) 186 93 236 41 417 39 503 646 915

30024 125 264 94 96 343 47 497 653 920 31048 95 253 540 78 (300) 778 93 (300) 858 913 25 32 32627 33034 86 670 59 72 867 34153 85 204 387 663 (3000) 70 77 730 79 972 35076 476 502 726 (500) 65 36222 366 449 90 553 960 37195 390 563 759 912 38405 542 714 88 39143 215 352 88 436 73 (3000) 510 765 815 57 953

40022 185 205 312 46 513 23 25 58 698 718 87 851 945 41539 43 670 700 42157 303 61 411 553 75 87 722 893 962 80 43007 171 284 391 400 580 653 71 746 983 44250 506 635 829 913 87 45103 65 72 232 392 495 549 50 630 773 860 87 46017 55 73 303 5 484 691 824 52 47067 449 592 896 48165 229 32 606 712 26 92 49305 478 674 705 11 39 (1500) 8 9

50071 196 244 89 338 51 93 471 539 99 601 86 51088 112 261 73 99 495 503 624 36 74 98 52026 27 134 242 69 324 508 17 44 742 55 807 997 53053 65 165 80 269 80 369 405 36 591 951 61 54518 606 25 (300) 716 852 55020 111 31 280 (300) 745 66 76 879 989 56011 59 204 86 378 543 830 (300) 80 57003 49 72 331 430 539 66 70 625 36 701 987 58076 167 200 338 52 525 624 724 59263 477 569 (500) 88 867

60064 199 347 473 799 810 12 74 911 47 61020 118 351 52 417 590 676 732 (300) 62114 313 31 609 35 (300) 47 53 771 952 87 63096 187 278 344 49 66 403 70 537 620 767 970 64039 235 412 38 621 712 889 65047 117 66 364 (300) 510 98 600 40 871 915 66115 21 328 637 648 849 67057 201 41 370 422 44 47 561 798 850 58 59 (300) 972 (300) 68010 111 271 (500) 305 527 43 636 722 (1500) 815 73 900 69066 106 14 92 204 359 77 404 502 57 664 90

70003 114 23 88 215 57 99 306 415 504 774 833 (1500) 64 83 71079 230 75 333 400 68 538 89 870 85 (300) 72033 (500) 157 91 215 74 (500) 83 393 551 88 617 791 844 95 73047 59 65 272 346 86 617 24 (500) 30 700 8 922 (300) 74013 319 556 57 97 600 723 75115 67 326 601 76000 635 (1500) 74 (500) 703 (500) 33 (3000) 805 13 56 (3000) 77120 441 854 78213 625 889 79179 348 558 711 818 920 66

80093 211 416 21 726 65 827 81071 102 40 201 (500) 25 91 439 590 609 72 725 823 27 46 82110 (1500) 11 227 62 91 825 85 935 39 83047 138 209 355 492 548 858 84066 111 415 557 919 63 71 85132 403 (5000) 44 594 601 59 839 85 931 86024 (1500) 125 50 270 (300) 92 (300) 317 441 858 87081 174 82 361 480 513 601 932 88302 467 574 84 704 878 98 945 89083 128 226 50 338 563 602 824

90051 72 101 (3000) 84 214 428 80 674 756 63 868 994 98 91201 493 628 73 780 815 (5000) 926 92263 378 421 580 649 882 (300) 98 93313 35 43 411 39 556 603 785 92 804 922 74 94046 2 3 429 48 70 712 868 84 915 71 95050 333 (1500) 577 623 56 743 83 97 (500) 811 60 72 906 75 96003 67 120 57 200 73 96 664 885 926 97069 390 417 653 839 71 98058 113 324 35 413 45 779 80 830 928 99038 (10 000) 72 106 321 454 83 513 606 65 744 60

100040 75 309 581 94 (500) 654 785 959 101179 (1500) 344 476 546 75 601 81 99 901 (300) 18 41 94 102104 209 17 346 649 76 970 89 103004 156 250 91 93 (1500) 583 743 93 826 59 956 104425 43 515 650 734 105057 102 32 341 87 448 (300) 624 714 962 106016 72 241 90 356 430 62 75 79 554 59 823 76 932 33 107188 89 391 518 57 605 936 49 108163 (3000) 89 226 (300) 28 29 449 53 55 583 821 109056 (300) 97 125 30 66 90 93 554 667 (3000) 809 26 45 945

110052 109 201 7 63 80 (150 000) 480 535 673 725 52 907 47 111186 223 527 623 77 78 924 66 (300) 112148 246 62 (500) 517 743 802 21 50 88 936 113081 100 402 18 (300) 62 994 114164 212 466 501 836 967 115233 421 29 (500) 828 33 38 50 934 116012 38 187 267 436 667 90 829 902 117032 236 414 577 618 118072 (500) 260 309 17 583 658 732 965 119189 267 335 471 (300) 87 724 89 975

120096 242 387 408 590 674 750 (3000) 813 947 (300) 55 96 121017 347 99 539 838 122007 246 586 678 893 933 123063 145 217 49 412 (500) 50 91 520 25 42 88 89 791 94 892 931 56 124043 128 602 993 125037 283 541 655 701 28 828 43 993 126000 89 128 292 723 127003 179 299 528 625 49 700 (300) 9 833 70 128045 129 299 360 69 81 478 531 62 621 852 129011 177 (1500) 302 3 512 50

130114 306 95 (1500) 415 85 504 82 99 707 56 (10000) 910 131140 57 64 303 32 442 77 559 710 53 132076 158 255 60 467 510 691 748 89 133005 23 136 75 311 78 407 79 971 134088 135 219 85 369 (500) 86 96 615 980 135013 105 217 78 403 592 99 732 136069 175 366 503 7 34 85 615 727 71 871 984 137021 48 (1500) 244 944 138132 54 85 211 320 438 (500) 57 541 846 80 964 68 139240 69 339 651 (500) 717 52 957

140008 302 562 75 667 82 778 820 914 (500) 54 141073 121 67 73 96 360 699 717 939 142318 474 506 43 95 623 (300) 39 731 821 45 51 143067 224 88 307 70 78 479 520 41 (3000) 66 681 (3000) 873 144347 410 23 701 832 930 145031 49 134 307 410 30 36 (3000) 889 927 146487 759 992 99 147008 208 22 316 31 695 809 148052 216 51 848 77 (1500) 924 58 149165 303 13 42 64 632 788 802 41 921 67 (1500)

150088 129 453 506 651 78 733 915 (300) 151040 269 369 514 58 64 661 703 838 917 42 51 152022 110 34 216 30 (500) 52 372 465 678 (3000) 708 41 816 22 979 153148 87 287 406 500 684 709 (3000) 64 801 996 154048 63 530 614 875 81 946 155097 183 (300) 242 311 643 722 97 98 869 156151 266 69 325 (500) 42 428 48 630 85 939 157009 74 110 64 445 (300) 791 865 90 96 158191 225 76 337 (300) 86 605 746 814 52 159031 39 158 60 91 384 469 (500) 575 703 54 836 (300) 901 68

160212 307 92 759 918 161023 559 650 745 99 801 162019 77 93 174 301 41 543 606 775 824 163112 339 49 601 24 41 774 856 926 37 164031 73 (300) 152 65 207 805 16 42 85 165058 109 87 257 67 302 485 561 95 99 (300) 621 75 765 854 166279 797 825 (1500) 167109 11 339 45 452 54 68 518 715 45 168202 43 96 390 449 674 720 921 43 49 169112 240 91 392 (3000) 567

170050 165 262 334 408 699 861 997 (1500) 171046 52 215 52 604 24 44 72 84 733 806 19 55 59 65 945 172108 228 419 40 44 645 801 948 (500) 73 173118 205 39 68 76 (500) 308 28 602 31 98 925 174091 254 58 325 431 539 702 857 86 175503 613 18 740 855 176019 (3000) 43 279 363 177031 37 51 62 93 616 731 801 949 178045 122 61 (1500) 92 400 (3000) 53 551 751 79 852 (3000) 179095 154 98 269 340 649 725 874 966 86

180024 127 42 222 538 89 718 804 51 181020 133 64 225 315 54 467 646 51 782 (1500) 888 (500) 182235 386 430 (3000) 51 831 951 69 88 183107 217 (500) 655 754 94 850 960 75 184097 179 219 69 340 44 416 49 (1500) 68 651 (500) 745 938 185040 90 295 98 314 456 (1500) 514 24 613 (300) 787 825 (500) 97 99 980 186028 80 96 186 236 304 480 640 41 (500) 787 820 71 99 949 62 72 187103 279 (1500) 345 424 46 (1500) 896 930 37 82 188098 208 653 901 50 (500) 189223 407 15 573 777

190100 8 67 257 347 661 707 882 191020 (3000) 157 259 96 488 589 665 751 819 957 192048 69 135 267 99 338 406 689 (3000) 766 894 193029 368 39 435 743 78 194283 (300) 493 568 687 713 842 92 980 (1500) 86 195006 64 117 301 27 473 649 56 731 951 82 196076 219 496 617 (3000) 909 197022 494 500 30 64 701 19 (500) 38 974 198031 127 252 85 439 590 740 90 94 (500) 920 75 199520 34 626 71 810 32 970

200065 70 365 85 487 520 661 86 (300) 754 885 201079 214 18 66 406 608 722 42 55 895 931 93 83 202151 63 92 (1500) 440 654 89 (300) 714 67 850 940 98 203254 222 476 840 204 48 215 410 88 520 25 47 (300) 95 97 205033 199 369 463 91 632 (500) 705 93 97 842 206218 45 75 370 (300) 409 (300) 557 674 828 46 912 17 69 (5000) 207078 263 408 532 55 56 947 60 84 208157 327 28 74 (500) 464 649 209106 250 738 57 830 913 37 (300)

210016 61 69 (3000) 71 286 303 717 806 906 211005 11 398 525 31 717 869 990 99 212069 (300) 119 92 338 76 437 54 512 610 68 97 722 890 904 47 99 213320 66 91 94 580 82 630 34 38 798 804 214004 19 269 96 386 448 623 775 805 937 215000 84 145 352 518 606 752 839 922 216269 390 (75000) 468 751 98 831 38 217184 86 201 315 478 83 774 805 8 20 39 60 218173 308 74 618 947 219024 74 (1500) 162 (3000) 387 659 88 98 748 98 868 75 993

220017 153 341 84 632 888 221180 (300) 228 30 522 950 222123 62 292 514 748 83 882 223145 80 (300) 541 47 665 847 67 909 79 (3000) 224247 80 484 823 86 989 225024 60 276 373 437 84

Gründung wirthschaftlich schädlicher Kartelle bestraft wird. Der Vertreter der Regierung stimmte der Resolution zu. Der Immunitätsausschuß trat dem Auslieferungsbegehren bei betreffs Lügers wegen Ehrenbeleidigung und betreffs Schneiders wegen Ehrenbeleidigung und Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe.

**Rom,** 7. Nov. Gegenüber den Gerüchten über Bewegungen, die seitens der Derwische drohen, sagt die „Fanfulla", es sei hierüber kein Telegramm aus Massaua an die Regierung gelangt. Diese Gerüchte seien demnach vollständig unbegründet oder bezögen sich auf Vorgänge, die Baratieri nichts angingen. Das Blatt fügt hinzu, die Lage der erythräischen Kolonie sei eine vollständig ruhige, da die Entlassung und die Zerstreuung der Schaaren Ras Alulas und das Einstellen des Vormarsches der Truppen des Königs Johannes bestätigt werden.

**Petersburg,** 7. Nov. Die „Handels- und Industrie-Zeitung" schreibt: Der Finanzminister Witte eröffnete gestern die erste Sitzung der Kommission für die Ausarbeitung eines Börsen-Reglements. Das Programm enthält folgende acht Punkte: Börsenbulletin für Fonds und Waaren-Börsenhandel und für Börsenabschlüsse in Fonds und Waaren, Börsenmakler, gesetzlich zulässige und unzulässige, Börsenverein und Börsenbesucher, Börsendisziplin, die Börse als juristische Person, Börseneigenthum, Bestand und Bildung desselben, Uebergang zur neuen Börsenordnung. Die Kommission zur Berathung des neuen Börsenstatuts wird sich jeden Tag versammeln.

**Paris,** 7. Nov. [Deputirtenkammer.] Die Kammer beschloß auf den Antrag der Regierung, den Termin zur Berathung der Interpellation über Madagaskar in einer späteren Sitzung festzusetzen. Habert stellte eine Anfrage bezüglich des Handels mit Goldminenaktien. Er führte aus, daß der Staat eingreifen könne, da ein Gesetz die Ausgabe von Werthen unter 100 Frcs. verbiete. Es müsse eine Steuer auf die Goldminenwerthe verlangt werden. Ein Dekret aus dem Jahre 1886 gestatte, den Handel mit auswärtigen Werthen in Frankreich zu verbieten. Finanzminister Doumer antwortete, daß die Regierung an Stelle der gegenwärtigen Taxen beantragen werde, die Stempelsteuer auf die auswärtigen, in Frankreich gehandelten Werthe auf 2 Prozent festzusetzen. Ferner werde die Regierung beantragen, die Ausgabe von Werthen in Höhe von 25 Frcs. zu gestatten. Der Zwischenfall war hiermit beendet. Die Sitzung wurde sodann geschlossen. — Der Senat wählte Peytral zum Vizepräsidenten an Stelle Combes.

**Paris,** 7 Nov. Die Regierung wird die Arbeiterbörse wieder eröffnen unter der Bedingung, daß nur gesetzlich konstituirte Syndikate auf derselben seien und daß diese sich nicht mit politischen Fragen beschäftigen.

**Paris,** 7. Nov. Sensation erregt die heute Nachmittag nach Börsenschluß bekannt gewordene Nachricht, daß die Regierung beschlossen hat, gegen alle Parlamentarier, welche bei der Verwaltung der Südbahn betheiligt eine neue Untersuchung einzuleiten und daß der Gouverneur vom Credit foncier, Christophle, seiner Stelle enthoben und durch Laberg ersetzt worden ist.

**Detroit,** 7. Nov. Auf der Stätte der Kesselexplosion im Gebäude des „Journal" konnten bisher 12 Leichen geborgen werden. Man befürchtet, daß 29 vermißte Personen unter den Trümmern umgekommen sind.

Eine spätere Depesche meldet: Bis jetzt sind 14 Leichen geborgen; 19 Personen sind schwer verletzt und 11 Personen werden noch vermißt.

**London,** 7. Nov. Der britische Delegirte zur Pamir-Kommission Oberst Gerard erklärte einem Vertreter der Presse, daß er seitens der russischen Offiziere eine überaus herzliche Aufnahme gefunden habe. Eine große Streitmacht im Pamirgebiet zu halten, würde unüberwindliche Schwierigkeiten bereiten. Gerard glaubt nicht, daß Rußland jetzt irgend einen Zweck haben könne, sich Indien zu nähern; dafür scheine es den Engländern zu wohlgesinnt. (?) Rußland vermindere eher seine Garnisonen in Turkestan. Selbst wenn die britischen Interessen mit den russischen kollidiren würden, könne Rußland, obgleich es natürlich seine Okkupation Turkestans zu befestigen suchen dürfte, angesichts der Terrainschwierigkeiten nicht hoffen, das Pamir-Plateau erfolgreich zu überschreiten. Alles deute darauf hin, daß die russischen Pläne daselbst vornehmlich kommerzieller Natur seien.

**London,** 7. Nov. In seiner gestern in Derby gehaltenen Rede führte der Unterstaatssekretär des Aeußeren Curzon aus, es lägen beunruhigende Symptome vor; man höre das Stöhnen der kranken Nationen auf ihren Lagern und sehe den Todeskampf sterbender Männer. Dieser Zustand dürfte sich eher weiter entwickeln, als abnehmen. Mit der Zunahme des Bedürfnisses nach neuen Absatzgebieten vermehren sich die Berührungs- und Reibungspunkte zwischen den wetteifernden Völkern. Dies müsse jedoch nicht nothwendigerweise die Gefahr eines Krieges erhöhen. Der Krieg werde von Jahr zu Jahr unpopulärer und die eifrig betriebenen Rüstungen deuteten, obwohl sie nach der einen Seite gefährlich seien, eher auf Frieden als auf Krieg hin.

**London,** 7. Nov. Die Antiparnelliten wiesen den Abgeordneten Healy heute aus dem Vollzugsausschuß der irischen Nationalliga aus.

**London,** 7. Nov. Nach einer bei Lloyds eingegangenen Drahtmeldung aus Quebec ist der deutsche Dampfer „Canadia", von Hamburg nach Montreal bestimmt, bei Metis aufgefahren. Wie es heißt, ist er leck geworden; Hilfe ist sofort abgegangen.

**Glasgow,** 7. Nov. Die strenge Aufrechterhaltung der Ausschließung seitens der Schiffsbauer am Clyde hat den Einfluß gehabt, daß noch andere Arbeiter sich dem Ausstande anschlossen. Man glaubt, daß die Regierung wegen der am Clyde im Bau befindlichen Schiffe für die Marine eingreifen wird. Es ist jedoch trotzdem keine Aussicht auf nahe Beilegung vorhanden. Der Streik verspricht sich lang und erbittert hinzuziehen, da die Ausständischen größere Fonds besitzen.

**Konstantinopel,** 7. Nov. Der zum Großvezier ernannte bisherige Minister des Innern Rifaat Pascha war früher Vali in verschiedenen Provinzen, so auch in Albanien, wo er sich besonders um die Unterdrückung des Räuberwesens verdient gemacht hat.

**Belgrad,** 7. Nov. Der albanesische Stamm der Molisczen in Altserbien hat drei Dörfer befestigt und mit Kanonen versehen, um dem Vali von Ueskueb, welcher die Unterwerfung des Stammes unter das Rekrutirungsgesetz fordert, kräftigen Widerstand entgegenzusetzen.

**Newyork,** 7. Nov. In Kentucky, wo bisher die Demokraten die Majorität besaßen, geben dieselben den Sieg der Republikaner und Populisten bei den Wahlen zur Staatslegislatur zu. In Nebraska, wo die Demokraten zwei verschiedenen Richtungen angehören, stimmten vier Fünftel der Wähler für die Verwaltungsdemokraten, ein Fünftel für die von der Partei für freie Silberprägung aufgestellte Kandidatenliste.

---

**Köln,** 8. Nov. Die „Kölnische Zeitung" meldet aus Siegen, daß die Verlängerung des Eisenstein-Verkaufsvereins heute einstimmig beschlossen wurde.

**Budapest,** 8. Nov. Zum Bischof des Augsburger evangelischen Kirchen-Distrikts jenseits der Donau ist der Seelsorger Franz Gyoratz gewählt worden.

**Paris,** 8. Nov. Der Fabrikdirektor Resseguier in Carmaux sandte seine Familie vorsichtshalber nach Toulouse; er selbst bleibt in Carmaux.

**Madrid,** 8. Nov. Die Aufständischen auf Cuba versuchten einen Eisenbahnzug bei Jagua zum Entgleisen zu bringen. Ein anderer Zug wurde von den Aufständischen angehalten.

**Glasgow,** 8. Nov. Die Maschinenbauer dreier weiterer Werke haben heute Abend die Arbeit eingestellt. Die Zahl der Streikenden beträgt jetzt 8000, die dem Gewerkverein nicht angehörenden Ausständigen erhalten von dem Verbande Geldunterstützungen.

**Konstantinopel,** 8. Nov. Der Scheik-Ul-Islam verbleibt auf seinem Posten. Kiamil-Pascha ist zum Vali von Aleppo ernannt.

## Handel und Verkehr.

L. C. **Daß der Rückgang der Weizenpreise** nicht die Folge des Terminhandels ist, sondern der Ueberproduktion an Weizen, wird von sachverständiger Seite in der „Danz. Ztg." auf Grund statistischen Materials nachgewiesen. Es wird berechnet, daß trotz der Annahme einer jährlichen Zunahme der Konsumtion um 540 000 Tonnen ein Verwendung suchender Ueberschuß von ca. 5 Millionen Tonnen übrig blieb. Da die Bevölkerung der Erde diese nicht aufnehmen konnte, so mußte er in der Hauptsache als Viehfutter verwerdet werden und das ist in allen Ländern, vielleicht mit Ausnahme Italiens und nur zum kleineren Theile in Frankreich geschehen. Natürlich habe sich der Werth des Weizens auf den Viehfutterwerth reduzirt und sei daher auch Weizen so nahe an den Roggenpreis herangekommen. Bezüglich des Termingeschäfts wird ausgeführt: „Während die Hauptterminmärkte der Welt, Newyork und Chicago nur Weizen und Mais handeln, alle anderen Artikel ausscheiden, so sind trotzdem die Preise von Gerste, die nirgendwo in der Welt terminweise gehandelt werden, procentualiter ebenso gewichen, wie Weizen. Es ist hier nicht die Rede von Braugerste, was man verstehen kann, wenn man die Brauerei-Aktien und deren Dividenden im Kurszettel vergleicht, sondern von Futter-, Brennerei- und Mahlgerste. 1880/81 stand Donaugerste November-Abladung 24—24,6, heute ist der Preis 14. Englischer Weizen Durchschnittspreis von 176 Märkten in England 1880/81 44,4—45,4, heute 24,11." Es ist das, meint der Verfasser, ein ziemlicher Beweis, daß Terminmärkte wohl die Wirkung der Ernteergebnisse zeigen, nicht aber die Ursache der Preise, ob hoch oder niedrig sind.

W. B. **Petersburg,** 7. Nov. Den Inhabern russischer 4prozentiger Rente ist ein neuer Vorzug eingeräumt worden. Von jetzt an bis zum 1. Juli 1896 werden die Renten-Certifikate bei Sicherstellung von Kronslieferungen und Accisegebühren mit Ausnahme von Zollzahlungen zum vollen Nominalwerthe berechnet werden, statt wie bisher zu 94 Prozent.

W.B. **Konstantinopel,** 7. Nov. Die Ottomanbank machte von der Regierungsermächtigung zur Einstellung der Goldzahlungen für die Dauer eines Monats keinen Gebrauch, sondern setzte auch heute die Einlösung ihrer Verpflichtungen fort. Insgesammt sind 1 200 000 Pfund von London, Paris, Wien und Alexandrien nach Konstantinopel unterwegs, eine Summe, welche die Gesammtheit der Noten und die Contocorrent-Schuld der Bank übersteigt. Die Regierung verlängerte die Konzessionsdauer der Ottomanbank um 12 Jahre, so daß dieselbe jetzt 30 Jahre beträgt. Auch die heutige Börse war geschäftslos. Der Kompensations-Kurs von lokalen Emissionswerthen ist noch immer unfixirt.

### Wasserstand der Warthe.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Posen** am | 7. | Nov. | Morgens | 0,34 | Meter |
| " | 7. | " | Mittags | 0,34 | |
| " " | 8. | " | Morgens | 0,38 | " |

## Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

* **Berlin,** 7. Nov. Die festen Abendbörsen hatten der schon gestern nachbörslich eingetretenen Befestigung wesentliche Kräftigung verliehen und vor Beginn des heutigen Verkehrs erwartete man dann allgemein recht feste Kurse, zumal auch Wien günstige Tendenz meldete. Die Depesche der „C. T. C." aber, wonach sich der engl. Unterstaatssekretär Curzon in beunruhigend politischem Sinn geäußert habe, bewirkte sofort scharfe Abgabelust, sodaß bereits die ersten Kurse wesentlich unter Vorbörsen Notirungen blieben. Im Verlauf entwickelten sich häufige Schwankungen, allerdings nur von mäßiger Ausdehnung, und neben den leitenden Bank- waren es namentlich Montanwerthe, die dabei am meisten hervortraten. Die Nachwirkung einer Dortmunder Union-Angelegenheit und die noch bestehende Unklarheit über die endgiltige Lösung derselben verstimmten; dagegen regte die Festigkeit einzelner Kohlenaktien an und im Allgemeinen auch die festere Haltung des Pariser Platzes. In der zweiten Stunde verstimmte vorübergehend die weitere Erhöhung des Privatdiskonts auf 3 Prozent, worauf sich indeß unmittelbar wieder festere Stimmung anreihte. Bankaktien setzten durchweg noch etwas über gestrigem Schluß ein, um alsbald ca. 1 Prozent nachzulassen; später holten sie diese Einbußen theilweise wieder herein und man schließt wenig gegen die letzten Endcourse

## 4. Klasse 193. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 7. November 1895. — 18. Tag Nachmittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

32 97 112 298 581 (1500) 601 922 1082 132 363 539 (500) 651 718 2043 304 17 403 53 545 (300) 833 52 904 3072 80 208 41 327 539 617 (3000) 78 721 84 963 10 4250 71 463 570 700 6 5184 (3000) 221 44 52 414 536 663 68 92 800 (3000) 97 978 87 6171 291 523 732 994 7010 (300) 178 247 668 951 8140 78 220 46 317 32 81 515 637 706 35 80 824 59 89 928 75 84 9049 100 (500) 60 69 203 439 509 56 77 613 39 835

10110 462 70 96 97 (500) 531 81 (1500) 647 781 958 79 11035 98 102 (300) 5 83 426 669 972 12118 253 406 41 59 803 31 47 87 926 13115 221 23 472 500 90 (3000) 612 891 9 6 14048 85 204 47 68 87 (3000) 350 582 623 31 93 904 14 15316 (300) 421 83 603 11 61 872 966 (1500) 16025 27 143 559 (3000) 73 778 863 (5000) 934 70 (3000) 99 (1500) 17154 417 572 78 604 706 18168 436 19217 340 666 706 42 46 96 837 71

20033 310 55 421 (1500) 24 (15 000) 505 773 871 21095 200 391 508 988 22056 196 230 80 91 435 95 974 23154 284 534 (500) 600 24159 320 (3000) 5 3 (1500) 680 87 723 25124 235 498 668 963 26045 264 76 447 517 716 32 95 27310 485 510 665 774 849 915 (500) 28077 186 370 91 653 761 869 87 938 41 29011 217 52 60 355 411 500 11 89 637

30005 6 194 334 489 583 610 58 68 (1500) 711 56 853 71 979 31137 686 919 68 32015 (3000) 82 (3000) 274 313 17 463 520 48 61 74 617 (1500) 23 33 788 869 33070 578 84 825 34008 320 64 403 20 29 607 781 828 97 927 35156 71 280 305 415 47 (500) 83 86 518 793 869 36032 377 547 37064 80 192 452 591 831 66 38025 193 264 68 312 46 504 (300) 624 65 39180 355 72 456 66 97 578 645 871 966

40121 408 77 526 31 34 800 11 68 973 41039 133 91 221 92 324 62 (300) 459 573 82 749 89 842 922 (3000) 42055 75 96 123 35 53 363 484 85 (300) 580 89 43108 245 368 765 861 977 99 44100 74 (1500) 99 296 388 95 521 629 830 82 (1500) 45029 42 171 233 36 606 7 769 81 835 44 71 987 46040 (3000) 96 239 91 413 547 68 835 72 88 900 47010 112 204 21 305 66 589 610 (300) 56 712 872 (300) 977 48055 101 343 547 719 987 49145 79 465 697 795 800 1

50137 (300) 47 258 61 310 70 425 39 614 70 (300) 849 88 (3000) 51070 133 245 452 56 607 20 34 (500) 823 981 52080 95 103 76 205 (1500) 477 698 829 59 53005 42 188 201 (1500) 60 93 763 (300) 54062 (300) 162 298 335 70 (300) 440 519 635 726 57 69 96 904 7 15 55234 37 48 362 441 532 79 600 804 43 959 56306 18 511 49 632 38 875 57204 503 663 727 40 84 878 58013 31 157 212 88 (500) 385 (500) 470 516 614 987 59040 254 74 420 575 691

60007 10 61 613 87 89 706 18 (300) 52 60 885 61031 56 144 348 439 558 61 629 780 (300) 89 828 59 903 62395 461 93 518 77 604 62090 227 380 576 685 769 858 905 (3000) 9 42 89 64027 44 72 139 537 615 (500) 788 920 65066 126 78 (3000) 90 93 519 821 (1500) 66001 89 409 510 81 851 67030 47 64 129 250 320 24 90 565 (300) 613 760 77 906 68114 405 (5000) 20 52 562 610 729 801 54 97 69020 290 334 (1500) 70

70041 165 89 207 13 50 (500) 71 505 41 635 90 (3000) 30 82 93 861 (3000) 71033 (1500) 182 211 92 (3000) 607 805 72102 253 79 321 415 89 668 709 882 66 73055 101 214 69 428 83 781 95 805 68 74060 396 615 21 25 735 75048 239 683 856 (500) 76139 41 390 405 80 82 (300) 716 35 (500) 53 77200 75 386 548 77 759 821 28 940 (3000) 84 78015 124 87 (300) 215 38 93 330 685 732 76 837 944 79205 16 (300) 358 674 762 (300)

80187 (500) 345 474 558 697 918 69 81202 85 (3000) 312 977 82158 216 51 67 302 407 524 85 702 830 998 83411 581 99 604 834 45 82 84012 37 236 69 340 601 983 85015 331 544 86096 227 38 410 518 776 861 87136 37 (500) 57 285 342 423 545 58 612 779 88015 124 431 504 85 96 (500) 705 827 75 89194 281 367 89 473 698 819 (300) 961 67

90312 (500) 18 546 91862 440 44 519 22 33 723 (3000) 842 921 48 92068 536 703 13 (300) 21 38 79 810 93241 423 569 634 51 773 91 885 94001 (3000) 26 30 167 327 501 96 652 54 776 (1500) 838 80 86 88 904 34 (300) 52 95008 77 154 279 83 329 529 608 35 800 55 (300) 57 96280 338 85 89 429 77 639 810 24 97164 471 779 847 996 (300) 98115 86 211 43 56 77 308 484 891 904 99052 233 77 353 73 536 44 66 687 842 49 (300) 66 97 936

100144 (1500) 610 38 101038 276 345 (5000) 747 868 102354 59 86 465 523 51 57 617 731 57 836 97 103160 86 210 525 (300) 85 973 (500) 104058 153 349 461 501 53 105030 138 314 (3000) 446 63 531 613 68 794 856 106182 502 642 96 716 86 920 107108 9 19 318 672 840 59 108127 77 243 326 489 530 652 804 913 109015 221 91 422 520 48 73 646 728 976 87 91

110006 22 81 196 422 537 609 795 853 930 41 111089 384 771 831 48 112165 304 529 49 81 664 (3000) 757 837 901 15 74 113047 64 122 80 314 74 95 582 951 114064 141 233 52 385 406 530 68 650 732 859 115046 134 67 205 8 444 522 831 (500) 116147 523 95 624 865 91 940 117037 170 (1500) 81 281 445 632 (1500) 59 712 829 55 62 68 118015 (1500) 20 190 221 29 62 349 429 556 675 119024 55 (300) 83 (500) 178 219 325

120132 599 703 78 864 69 909 78 121082 (300) 84 122 78 (300) 206 61 447 85 (300) 91 829 (5000) 926 34 122069 96 386 96 (3000) 405 503 15 52 862 68 123211 311 30 87 414 44 55 544 (3000) 816 968 124167 275 521 34 81 754 972 125128 39 401 17 507 48 946 126058 415 21 545 61 633 40 801 96 955 127015 201 (500) 48 70 375 84 (300) 468 515 (500) 61 720 892 128086 108 55 58 245 73 350 408 534 57 602 54 984 129146 83 201 46 97 328 475 503 834 41 930 (500)

130314 42 94 99 624 79 745 849 74 95 920 37 93 131150 86 372 565 729 848 905 51 91 132026 (1500) 210 43 (300) 47 (500) 63 321 (300) 529 686 720 40 938 133011 117 350 53 52 689 792 819 979 95 134018 215 32 55 421 41 511 (3000) 611 57 (3000) 725 47 71 (300) 135003 243 361 449 526 710 26 842 910 43 91 136177 208 (500) 32 358 409 532 803 137033 102 294 463 (5000) 659 765 979 85 138090 284 604 (300) 882 99 902 (1500) 6 8 (500) 139171 351 97 624 71 739 900 51

140039 109 (300) 20 200 14 79 80 399 (1500) 442 48 72 656 782 896 (300) 141114 (1500) 498 716 41 61 972 142012 40 58 134 358 84 86 777 880 997 143236 86 389 793 917 (300) 144442 652 71 927 46 98 145193 246 348 665 (500) 935 146142 213 16 369 461 685 844 147104 32 337 63 (500) 621 722 23 960 (1500) 148003 142 50 268 383 479 (3000) 546 92 696 (500) 149387 467 675 80 750 73 79 (300) 846

150037 (500) 270 304 507 16 97 717 (300) 933 65 151198 254 665 (300) 66 921 152087 107 (1500) 84 98 278 315 36 63 416 506 (300) 71 87 623 153194 378 87 531 55 94 663 719 36 917 19 154006 256 368 544 603 (1500) 888 913 155473 662 739 49 51 907 156044 91 562 856 96 916 47 157044 259 94 334 459 592 618 41 50 773 804 75 922 158182 327 473 540 76 (500) 96 (3000) 637 39 51 59 767 97 807 (500) 20 902 98 159069 409 (300) 640 (500) 45 48 56

160020 107 61 664 747 65 836 77 161238 63 463 534 40 47 746 61 817 946 162012 24 129 54 310 638 731 (1500) 163129 249 54 337 505 600 707 811 (300) 902 31 164008 100 98 536 82 860 907 63 84 165263 (500) 609 38 718 812 166076 277 312 80 82 453 514 (3000) 38 613 (3000) 742 (3000) 925 167024 44 53 73 99 246 95 347 52 765 830 96 955 168063 171 222 314 74 445 745 169009 134 234 319 76 490 614 52 (500) 70 (3000) 776 983

170176 93 305 23 57 432 36 656 68 83 705 76 (500) 962 171045 70 128 42 (3000) 214 457 70 550 774 810 993 172206 450 91 711 951 173021 96 113 34 63 97 313 27 53 440 65 77 84 655 823 76 921 94 174189 410 13 36 502 14 657 (500) 723 871 908 34 175048 249 304 35 89 504 13 815 47 91 904 7 69 176030 (1500) 217 29 452 532 737 76 819 33 90 177081 97 220 471 501 (1500) 71 86 90 995 178210 72 507 46 90 637 813 179047 161 263 (300) 88 311 428 46 81 633 888 952

180003 144 703 90 181013 102 272 76 358 728 (3000) 924 39 182044 87 161 298 329 65 85 183127 230 (5000) 425 526 52 (500) 657 784 184471 504 36 74 630 750 53 840 936 185010 35 53 110 (1500) 72 852 401 670 851 989 186152 78 227 60 68 448 84 615 76 187055 106 46 224 61 (3000) 69 360 618 872 901 188009 12 39 384 421 (300) 595 603 (300) 87 881 947 68 189341 561 608 27 75 78 752 87 803

190021 64 162 377 421 573 823 29 (1500) 926 191215 36 409 602 (1500) 59 192163 82 94 288 (300) 348 433 36 69 562 87 616 996 98 193105 416 40 614 17 98 (300) 894 194305 531 652 98 899 936 (300) 69 195000 184 343 586 610 71 789 91 196226 305 629 70 754 872 908 197161 262 382 421 73 (3000) 715 95 (1500) 819 (300) 988 198019 (500) 36 198 360 62 449 65 695 97 893 991 199217 825 909 27 40 81

200067 139 49 (500) 343 86 513 53 611 720 837 930 201247 546 684 908 202046 299 203061 197 209 36 60 405 544 790 841 72 903 204064 (1500) 88 103 71 247 333 (500) 68 91 99 (1500) 447 56 69 511 71 696 849 936 57 205024 41 (500) 127 296 327 64 553 604 21 (1500) 95 725 206037 71 252 461 527 30 46 52 54 649 705 972 86 207075 186 257 87 359 423 528 617 803 906 (3000) 88 208004 39 59 146 363 481 567 794 209099 204 536 76 (3000) 635 46 797 804 965

210209 971 211058 70 114 209 39 300 865 88 997 212242 (1500) 519 89 656 746 213057 308 27 467 773 910 (1500) 214151 76 239 78 381 90 93 628 780 92 (300) 928 215171 216 30 396 456 (1500) 640 891 216198 205 10 28 474 531 (300) 58 663 720 217135 54 242 308 33 75 92 570 602 757 865 912 81 218172 221 417 736 863 901 22 95 219338 59 477 82 555 75 985

220033 151 387 618 (300) 63 750 919 221060 178 264 83 418 34 739 222101 33 37 632 751 817 223174 89 315 438 614 58 90 (300) 708 975 224293 229 448 519 77 660 756 (300) 225254 339 62 431 507

differirend; Kredit-Aktien, Diskonto-Antheile, Deutsche Bank und Handelsgesellschafts-Antheile waren recht belebt. Oesterreichische Transportwerthe lagen sogar ausgesprochen fest, namentlich Franzosen und Buschteraber. Schweizer Bahnen haben sich leicht abgeschwächt, desgleichen italienische, wogegen Prince-Henri und Kanada-Pacific höher gefragt waren. Ueber Montan-Aktien ist außer dem oben Gesagten nichts zu berichten. Von fremden Fonds gaben ebensowohl Mexikaner wie Italiener, türkische Werthe und sonstige mäßig nach. Nebengebiete waren still und der Industrie-Aktienmarkt schwankend, vielfach aber gebessert. Privat-Diskonto 3 Proz. (N. 3.)

---

**Breslau**, 7. Nov. (Schlußkurse.) Ermattend.

Neue 3proz. Reichsanleihe 99,10, 3½proz. L.-Pfandbr. 100,40, Konsol. Türken 22,60, Türk. Loose 123,50, 4proz. ung. Goldrente 102,35, Bresl. Diskontobank 127,25, Breslauer Wechslerbank 108,40, Kreditaktien 241,50 Schles. Bankverein 131,75 Donnersmarkhütte 147,50, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 159,20, Oberschles. Eisenbahn 83,25 Oberschles. Portland-Zement 116,50, Schles. Cement 180,25, Oppeln. Cement 125,25, Kramsta 140,25, Schles. Zinkaktien —,—, Laurahütte 153,50, Verein. Oelfabr. 89,00, Oesterreich. Banknoten 169,90, Russ. Banknoten 220,50, Giesel. Cement 111,50, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 99,20, Breslauer elektrische Straßenbahn 191,00, Caro Hegenscheidt Aktien 163,25, Deutsche Kleinbahnen —,—, Breslauer Spritfabrik 133,75.

**London**, 7. Nov. (Schlußkurse.) Matt.

Engl. 2¾proz. Consols 106 11/16. Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 87⅞. Lombarden 9⅜ 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 100½, konv. Türken 21⅞, österr. Silberr. —,—. österr. Goldrente 101 9/16. 4proz. ungar. Goldrente 101½ 4prozent. Spanier 65⅞, 3½proz. Egypter 99¼, 4proz. unifiz. Egypter 101¾. 3½proz. Tribut-Anl. 94½, 6proz. Mexikaner 91, Ottomanbank 14⅛. Canada Pacific 58¾, De Beers neue 27, Rio Tinto 16⅛. 4proz.

---

**Bremen**, 7. Nov. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Petroleum-Börse.) Steigend. Loko 6,80 Br. Russisches Petroleum — Br.

Baumwolle. Stetig. Upland middl. loko 44¾ Pf.

Schmalz. Fest. Wilcox 31¾ Pf., Armour shield 31 Pf., Cudahy 32¼ Pf., Fairbanks 26½ Pf.

Speck. Fest. Short clear middling loko 27.

Tabak. Umsatz: 152 Seronen Chiua, 408 Packen St. Felix.

**Hamburg**, 7. Nov. (Schlußbericht.) Kaffee. Good average Santos per Dezember 75, per März 72½, per Mai 71½, per Juli 69¼. Ruhig.

**Hamburg**, 7. Nov. (Schlußbericht.) Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 10,57½, per Dezember 10,72½, per März 11,02½, per Mai 11,17½ Stetig.

**Havre**, 7. Nov. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 20 Points Baisse.

Rio 9000 Sack, Santos 16,000 Sack, Recettes für gestern.

**Havre**, 7. Nov. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.), Kaffee good average Santos per Nov. 91,75, per Dezember 91,50. per März 89,00. Schleppend.

**Paris**, 7. Nov. (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Proz. loko 28,50—29,00. Weißer Zucker fest, Nr. 3, per 100 Kilogr. per Nov. 31,50, per Dezemb. 31,75, per Januar-April 32,37½, per März-Juni 32,87½.

**Paris**, 7. Nov. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen matt, 19,00, per November 18,55, per Dezember 18,75 per Januar-April 19,25, per März-Juni 19,60. — Roggen beh., per Nov. 10,50, per März-Juni 11,50 — Mehl matt, per Nov. 42,40, per Dezember 42,75 per Januar-April 43,10, per März-Juni 43,55. — Rüböl fest, per November 53,75, per Dezember 54,25, per Januar-April 54,75, per März-Juni 52,50. — Spiritus fest, per November 31,75, per Dezember 32,25, per Januar-April 33,25, per Mai-August 33,75. — Wetter: Regen.

**Amsterdam**, 7. Nov. Bancazinn 39½.

**Amsterdam**, 7. Nov. Java-Kaffee good ordinary 55¼.

**Amsterdam**, 7. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine behauptet, per Nov. 144, do. per März —,—. — Roggen loko —, do. auf Termine behauptet, per März 101, per Mai —,—, Rüböl loco —, per Dezember 23⅛, per Mai —.

**Antwerpen**, 7. Nov. Getreidemarkt. Weizen träge, Roggen behauptet Hafer behauptet. Gerste ruhig.

**Antwerpen**, 7. Nov. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 16½. Fest.

Schmalz per Oktober 75¾, Margarine ruhig.

**London**, 7. Nov. Chili-Kupfer 44½, per 3 Monat 44⅜.

**London**, 7. Nov. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.

**London**, 7. Nov. 96 % Javazucker ruhig, Rüben-Rohzucker loco 10½, ruhig.

**Glasgow**, 7. Nov. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 46 sh. 7 d.

**Liverpool**, 7. Nov. Nachm. 4 Uhr 15 Min. (Baumwolle.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferungen: Stetig. November-Dezbr. 4 19/32 Verkäuferpreis, Dezember-Januar 4 19/32 Käuferpreis, Januar-Februar 4 19/32—4 39/64 Verkäuferpreis, Febr.-März 4 39/64—4⅝ do., März-April 4⅝—4 41/64 do., April-Mai 4 45/64—4 21/32 do., Mai-Juni 21/32—4 43/64 Käuferpreis, Juni-Juli 4 11/16 Verkäuferpreis, Juli-August 4 45/64 Käuferpreis, August-September 4 1/16 d. Verkäuferpreis.

**Liverpool**, 7. Nov. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 4 17/32, do. low middling 4 21/32, Amerikaner middling 4¾, do. good middling 4⅞, do. middling fair 5 5/16, Pernam fair 4 13/16, do. good fair 5⅛, Ceara fair 4 13/16, do. good fair 5, Egyptian brown fair 5 3/16, do. do. good fair 5¾, do. do. good 6⅛, Peru rough fair —, do. do. good fair 6 5/16, do. do. good 6 7/16, do. do. fine 6¾, do. moder. rough fair 5, do. do. good fair 5½, good 5 15/16, do. smooth fair 4⅞, do. do. good fair 5, M. G. Broach good 4¼, do. fine 4 11/16, Dhollerah good 4 1/16, do. fully good 4 3/16, do. fine 4⅜, Oomra good 4 1/16, do. fully good 4 3/16, do. fine 4⅜, Scinde good fair 3¼, do. good 3½, Bengal fully good 3⅝. do. fine 3⅞.

**Newyork**, 7. Nov. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 6 985 947 Doll.

**Newyork**, 6. Nov. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8 15/16, do. in New-Orleans 8 9/16 Petroleum Standard white in New-York 7,25, do. in Philadelphia 7,20, do. rohes —, do. Pipe line certifik., per Nov. 139½, nom. — Schmalz Western steam 6,00 do. Rohe & Brothers 6,25 — Mais Tendenz: behauptet, per Nov. 36¼, per Dez. 35⅝, per Mai 35⅝. — Weizen Tendenz: Stetig. — Rother Winterweizen 69, do. Weizen per November 64⅝, do. Weizen per Dez. 65⅝, do. Weizen per März —, per Mai 68⅞. — Getreidefracht nach Liverpool 3¼. — Kaffee fair Rio Nr. 7 15⅝, do. Rio Nr. 7 per Dezbr. 14,70, do. Rio Nr. 7 per Febr. 14,50 — Mehl, Spring-Wheat clears 2,70 — Zucker 3 1/16. — Kupfer 11,65

**Chicago**, 6. Nov. Weizen. Tendenz: Stetig, do. per Nov. 57⅞. do. per Dezember 58⅜. — Mais. Tendenz: behauptet. per Nov. 28⅞. — Schmalz per Novemb. 5,60, do. per Januar 5,70. — Speck short clear nom. Pork per Nov. 8,30.

---

## Telephonischer Börsenbericht.

**Berlin**, 8. Nov. Wetter: Nachts Regen.

**Newyork**, 7. Nov. Weizen per Novbr. 64¼, per Dez. 65¼.

---

## Berliner Produktenmarkt vom 7. November.

Fortdauernd lauten die auswärtigen Berichte entschieden matt, aber von einer weiteren nachtheiligen Rückwirkung hiervon auf den diesseitigen Getreidemarkt war schon heute nichts mehr zu bemerken. Allerdings ist der Verkehr, bei äußerst beschränkter Betheiligung, ganz bedeutungslos geblieben. Da jedoch sich bald erkennen ließ, daß die Anerbietungen von Weizen, Roggen und auch von Hafer ungewöhnlich spärlich vertreten waren, hatte auch die Haltung bald Festigkeit erlangt. Bei winzigem Umsatz ist sogar eine mäßige Werthaufbesserung verschiedentlich durchgesetzt worden. Rüböl ist erheblich verflaut; es scheinen ziemlich starke Gewinnrealisirungen vorgenommen worden zu sein, die namhaft auf die Preise drückten. Spiritus war zwar recht still, doch aber etwas fester, weil Verkäufer sich knapp machten.

Weizen loko still. Termine wenig belebt, aber fest. Roggen loko kleines Geschäft, Termine etwas fester. Gek. 400 To. Mais loko und Termine still. Hafer loko matt, Termine fester. Roggenmehl etwas fester. Rüböl flau und billiger verkauft. Petroleum fester. Spiritus etwas fester. Gek.: 10 000 Liter.

Weizen loko 135—147 M. nach Qualität gefordert, Dezbr. 143—143,50—143,25 M. bez., Mai 147,50—148—147,75 M. bez., Juni 148,50—149—148,75 M. bez.

Roggen loko 115—121 M. nach Qualität gefordert, guter inländischer 119—120 M. ab Bahn bez., Nov. 117 M. bez., Dez. 117,25—117,75 M. bez., Mai 123—123,25 M. bez.

Mais loko 102—109 Mark nach Qualität gefordert, Novbr. 102 M. nom., Dezember 101,75—102 M. bez., Mai 94,25—94 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 113—175 M. nach Qualität gefordert.

Hafer loko 115—148 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreußischer 118 bis 131 M. bez., do. pommerscher, uckermärkischer u. mecklenburgischer 120—132 M. bez., do. schlesischer 118—132 M. bez., feiner schlesischer, preußischer, mecklenburgischer und pomm. 134—142 M. bez., Novbr. 118 M. bez., Dezbr. 118,50—118,75—118,50 M. bez., Mai 120 M. bezahlt.

Erbsen Kochwaare 145—168 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 115—132 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 155—170 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 20,75—18,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 17,00—14,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 16,50 bis 15,50 M. bez., Novbr. 16,15—16,20 M. bez., Dezbr. 16,10 bis 16,15 M. bez., Mai 16,65 M. bezahlt.

Rüböl loko ohne Faß 46,5 M. bez., Novbr. 47,2 M. bez., Dezbr. 47—46,8 M. bez., Mai 46,4—46,2—46,3 M. bez.

Petroleum loko 21,7 M. bez., Novbr. 21,7 M. bez., Dezbr. 21,8 M. bez., Januar 22,1 M. bez., Februar 22,2—22,3 M. bezahlt.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 52,4 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 32,7 M. bez.. Novbr. 36,6—36,7 M. bez., Dezbr. 36,6 M. bez., Mai 37,6—37,7 M. bez., Juni 37,9—38 M. bez.

Kartoffelmehl November 14,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, November 14,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 117,25 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,60 M. per 10 000 Ltr. Proz. (N. 3.)

---

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. Rubel 1 = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lira od. 1 Peseta = 0,80 M.

### Diskontobank-Wechsel v. 7. Nov.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterdam | 2½ | 8 T. | 168,55 bz |
| London | 2 | 8 T. | 20,44 bz |
| Paris | 2 | 8 T. | 81,10 G |
| Wien | 4 | 8 T. | 169,55 bz |
| Italien. Pl. | 5 | 10 T. | 76,20 G |
| Petersburg | 5 | 3 M. | |
| Warschau | 5 | 8 T. | 219,25 bz |

Berl. 3, Lomb. 3½ u. 4. Privatd. 3 bz

### Geld, Banknoten u. Coupons.

| | |
|---|---|
| Sovereigns | |
| 20 Francs-Stück | 16,19 B. |
| Gold-Dollars | |
| Amerik.-Not. 1 Dollars | 4,16$^{25}$ G |
| Engl. Not. 1 Pfd. Sterl. | 20,46 bz |
| Franz. Not. 100 Frcs. | 81,15 bz G |
| Oestr. Noten 100 fl. | 169,70 bz |
| Russ. Noten 100 R. | 220,25 bz |
| Russ. Not. ult. Nov. | 220,00 bz |
| do. do. do. Dez. | 220,00 bz |

### Deutsche Fonds u. Staatspap.

| | | |
|---|---|---|
| Dtsche. R.-Anl. | 4 | 105,25 B. |
| do. do. | 3½ | 104,25 bz |
| do. do. | 3 | 99,10 bz |
| Prss. cons. Anl. | 4 | 105,10 bz |
| do. do. | 3½ | 104,20 G |
| do. do. | 3 | 99,10 bz |
| Sts.-Anl. 1868 | 4 | |
| Sts.-Schuldsch. | 3½ | 100,60 G |
| Berl. Stadt-Obl. | 3½ | 101,60 bz G |
| Ostpr. Prov. Anl. | 3½ | 101,90 G |
| Posener Prov.-Anl.-Scheine | 3½ | 101,25 B |
| Pos. Stadt-Anl. | 3½ | 101,80 G |
| Pfandbriefe: Berliner | 5 | 123,75 G |
| do. | 4½ | 117,60 G |
| do. | 3½ | 105,20 G |
| Ctrl.-Ldsch. | 4 | |
| do. do. | 3½ | 101,00 bz B. |
| Kur.- u. Neumrk. neue | 3½ | 101,10 G |
| do. | 4 | |
| Ostpreuss. | 3½ | 100,60 B. |
| Pommer. | 3½ | 101,00 G |
| do. | 4 | |
| Posensch. | 4 | 101,00 G |
| do. | 3½ | 100,50 bz B. |
| Schles. ldsch. Lt. A | 3½ | 100,20 G |
| do. | 4 | |
| do. neu do. | 3½ | 100,90 B. |
| do. do. C. | 4 | |
| Wstp. Rittr. | 3½ | 100,80 G |
| do. neul. II. | 3½ | 100,75 bz |
| Rentenbr.: Pommer. | 4 | 105,20 bz G |
| Posensch. | 4 | 105,20 G |
| Posensch. | 3½ | 103,20 bz |
| Preuss. | 4 | 105,20 G |
| Schles. | 4 | 105,20 B |
| Bad. Eisenb.-A. | 4 | 104,00 G |
| Bayer. Anleihe | 4 | 105,40 G |
| Brem. A. 1892 | 3½ | |
| Hmb. Sts.-Rent. | 3½ | 105,30 bz |
| do. do. 1886 | 3 | 98,25 G |
| do. amort. Anl. | 3½ | |
| Meklenb. Anl. | 3½ | |
| Sächs. Sts.-Anl. | 3½ | |
| do. Staats-Rnt. | 3 | 98,25 G |

### Loospapiere.

| | | |
|---|---|---|
| Bad. Präm.-Anl. | 4 | 145,60 G |
| Bayr. Pr.-Anl. | 4 | 158,50 G |
| Brnsch. 20 T.-L. | — | 106,50 bz G |
| [illegible] | | |

| | | |
|---|---|---|
| Finnische L. | — | |
| Freiburger L. | — | |
| Ham. 50 T.-L. | 3 | 141,80 G |
| Lüb. 50 T.-L. | 3½ | 133,50 G |
| Köln-M. Pr.-A. | 3½ | 142,00 B. |
| Mail. 45 Lire L. | — | 39,00 bz |
| Mail. 10 Lire L. | — | 13,25 bz |
| Mein. 7 Guld.-L. | — | 24,00 G |
| Oest. 1854er L. | 3,2 | |
| do. 1858er L. | — | |
| do. 1860er L. | 4 | 152,75 bz |
| do. 1864er L. | — | 341,00 bz |
| Oldenb. Loose | 3 | 131,25 bz |
| Raab-Gratzer L. | 2½ | 100,00 bz |
| Russ. 1864 Pr. | 5 | 181,50 bz |
| do. 1866 Pr. | 5 | |
| Türkenloose | — | 122,50 G |
| Ung. Pr. Loose | — | 285,00 B |
| Venet. Loose | — | 24,00 G |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Argentin. Anl. | 5 | 57,50 bz G |
| do. 1888 | 4½ | 48,60 bz |
| Bukar. Stadt-A. | 5 | 99,40 G |
| Buen. Air. Obl. | 5 | 34,60 G |
| Chines. Anl. | 5½ | 104,75 G |
| Dän. Sts.-A. 86. | 3½ | |
| Griech. Gold-A | 5 | |
| do. cons. Gold | 4 | 26,50 bz G |
| do. Monop.-Anl. | 4 | |
| do. Pir.-Lar. | 5 | 36,10 G |
| Italien. Rente | 4 | 87,60 B |
| do. amort.-Rt. | 4 | |
| Mexikan. Anl. | 6 | 92,40 bz |
| do. neue 90er Anleihe | 6 | 92,70 bz |
| do. 5% E.-B.-A. | 5 | 84,25 bz |
| Oest. G.-Rent. | 4 | 102,80 bz |
| do. Pap.-Rnt. | 4⅕ | |
| do. I/I Silb.-Rt. | 4⅕ | |
| do. A/O do. | | |
| do. Kronen-oblig (Localb) | 3 | 82,90 bz G |
| Poln. Pfandbr. | 4½ | |
| do. Liq.-Pf.-Br | 4 | |
| Port. A88—89 | 4½ | 40,20 G |
| do. Tabak-Anl. | 4½ | 93,20 bz G |
| Röm. Stadt-A. | 4 | 91,70 bz |
| do. II. III. VI. | 4 | 86,75 bz G |
| Rum. Staats-A. | 4 | 88,00 bz |
| do. Rente 90 | 4 | 88,40 bz |
| do. do. fund | 5 | 102,75 bz |
| do. do. amort. | 5 | 99,40 bz |
| do. do. 92 | 5 | 99,20 bz |
| Russ. cs. 1880 A. | 4 | 101,25 bz |
| do. Gd. 1889 A. | 4 | |
| do. do. 1890 A. | 4 | 101,60 G |
| do. cs. E.-B.-O. | 4 | 101,20 bz |
| Russ 4 Staatsrente v. 1894 | 4 | 66,80 bz |
| Bodkr.-Pfdbr. | 5 | |
| do. neue | 4½ | 102,50 G |
| Schwedische | 3½ | 101,00 G |
| Schw. d. 1890 | 3½ | |
| do. 1883 | 4 | |
| Serb. Gld-Pfdb | 5 | 83,00 bz G |
| do. Rente 84 | 5 | |
| do. neue 85 | 5 | |
| Span. Schuld. | 4 | 66,30 G |
| Türk A. 1865 C. | 1 | 23,20 G |
| do. do. D. | 1 | 22,10 G |
| do. Administr. | 5 | 92,75 bz |
| do. Consol. 90 | 4 | |
| Ung. Gld-Rent. | 4 | 102,20 bz |
| do. Kronen-R. | 4 | 99,00 bz B. |
| do. Gld.-Inv.-A. | 4½ | 105,20 B. |
| do. Tem-Bg.-A. | 5 | |

### Eisenbahn-Stamm-Aktien

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastr. | 2½ | 77,90 bz |
| Altdamm-Colb | 5 | 117,75 bz |
| Altenbg.-Zeitz | 10,8 | 304,00 G |
| Crefelder | 3 | 107,10 G |
| Crefld-Uerdng | 5½ | 178,00 bz |
| Dortm.-Ensch. | 5 | 154,50 bz |
| Eutin. Lübeck | 1¼ | 57,10 bz |
| Frnkf.-Güterb. | 4½ | 87,75 bz |
| Halberst Blank | 5½ | 130,50 bz G |
| Ludwsh.-Bexb. | 10 | 249,50 G |
| Lübeck-Büch. | 6 | 153,25 bz |
| Mainz-Ludwsh | 5 | 119,30 bz |
| Marnb.-Mlawk. | 2 | 81,50 bz |
| Meckl Fr. Franz | | |
| Ndrschl.-Märk. | 4 | 102,10 G |
| Ostpr. Südb. | ⅓ | 94,75 bz |
| Saalbahn | ⅔ | |
| Stargrd-Posen | 4½ | |
| Weimar-Gera | 0 | |
| Werrabahn | 2,1 | |
| Aussig-Teplitz | 15 | |
| Böhm. Nordb. | 8 | |
| do. Westb. | 8 | |
| Brünn. Lokalb. | 5½ | |
| Buschtherader | 10¾ | |
| Dux-Bodenb. | 5 | |
| Galiz. Karl-L. | 5 | 110,10 G |
| Graz-Köflach | 5,4 | |
| Kaschau-Od. | 4 | |
| Lemberg-Cz. | 7 | |
| Oester Staatsb | 6⅔ | |
| do. Lokalb. | 3½ | |
| do. Nordw. | 5½ | |
| do. Lit. B. Elb. | 5½ | |
| Raab-Oedenb. | 1½ | 54,75 bz G |
| Reichenb.-P. | 4⅔ | |
| Südöstr. (Lb.) | ⅘ | 45,75 bz |
| Ungar.-Galiz. | 5 | |
| Balt. Eisenb. | 0 | |
| Donetzbahn | — | |
| Ivang. Domb. | 0 | |
| Kursk-Kiew | 9⅜ | |
| Mosco-Brest | 0 | |
| Russ. Staatsb. | — | |
| do. Südwest. | — | |
| Wrsch.-Teres. | 0 | |
| Wrsch.-Wien. | 19⅚ | 268,75 bz |
| Weichselbahn | 5 | |
| Amst.-Rotterd. | 3 | |
| Canada-Pacif. | 2½ | 55,30 bz |
| Gotthardbahn | 7⅖ | 173,75 G |
| Ital. Mittelm. | 0 | 93,00 bz G |
| Ital. Merid.-Bah | 0 | 124,50 bz G |
| Lüttich-Lmb. | ⅘ | 30,75 bz B. |
| Lux. Pr. Henri | 4 | 80,30 G |
| Schweiz. Centr | 5½ | 134,50 bz |
| do. Nordost | 6 | 133,25 bz |
| do. Unionb. | 4 | 94,50 bz |
| Westsicilian. | 3⅓ | 61,40 bz |

### Eisenb.-Stamm-Priorität.

| | | |
|---|---|---|
| Altdm.-Colberg | 5 | 123,10 bz |
| Bresl.-Warsch | 1 17/20 | 62,50 bz |
| Dortm.-Gron. | 5 | |
| Paul.-Neu-Rup | 5½ | |
| Prignitz | 4½ | 118,50 bz |
| Szatmar-Nag. | 4 | |
| Marienb. Mlawk | 5 | |
| Meckl. Südb. | — | |
| Ostpr. Südb. | 5 | 118,90 bz |
| Saalbahn | 5 | |
| Weimar-Gera | 4½ | |

### Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

| | | |
|---|---|---|
| Bresl.-Warschauer Bahn | 4 | |
| Gr. Berl. Pferde-Eisenbahn | 3½ | 101,25 B. |
| Mainz-Ludwh. | 4 | |
| do. do. | 3½ | |
| Nordd. Lloyd | 4 | 102,40 B |
| Oberschl. | 3½ | |
| do. (StargPos) | 4 | |
| Ostp. Südbahn | 4½ | 104,20 bz G |
| do. do. | 4 | |
| Werrab. 1890 | 4 | |
| Albrechtsb gar | 5 | |
| Busch Gold-O. | 4½ | |
| Dux-Bodenb. I. | 5 | |
| Dux-Prag G-Pr | 5 | |
| do. 1891 | 4 | 101,00 B |
| Franz.-Josefb. | 4 | 100,00 G |
| Galiz. Ludwigsbahn 1890 | 4 | 99,30 G |
| Kasch-Oderb. Gold-Pr. g. | 4 | 103,00 B. |
| KronpRudolfb. | 4 | 99,30 G |
| do. Salzkammg | 4 | 103,30 G |
| LmbCzern. stfr | 4 | 98,60 G |
| do. do. stpfl. | 4 | |
| Oest. Stb. alt. g. | 3 | 92,50 G |
| do. Staats-I. II. | 5 | 118,10 B |
| do. Gold-Prio. | 4 | 104,50 bz G |
| do. Lokalbahn | 4 | |
| do. Nordwestb. | 5 | 109,30 bz G |
| do. NdwB. G-Pr | 5 | 115,00 B. |
| do. Lt. B. Elbth. | 5 | |
| Raab-Oedenb. Gold-Pr. | 3 | 87,00 G |
| Reichenb.-Pr. (Silber) | 4 | |
| Südöst-B. (Lb.) | 3 | 71,20 bz G |
| do. Obligation. | 5 | 112,20 G |
| do. Gold-Prior. | 4 | 102,40 B |
| Ung. Eis.-B. G-A. | 4½ | 105,60 G |
| do. do. S.-A. | 4½ | |
| Baltische gar. | 5 | |
| Brest-Grajewo | 5 | |
| Gr. Rss. Eis. gar | 3 | |
| Ivang.-Dom. g. | 4½ | 104,30 bz |
| Kozl.-Wor. g. | 4 | 100,00 bz B |
| do. 1889 | 4 | 101,00 B |
| Ku.-CharAs(O) | 4 | 100,00 G |
| do. (Ob) 1889 | 4 | 100,30 G |
| Kur-Kiew conv | 4 | 101,40 bz |
| Losowo-Seb. | 5 | |
| Mosco-Jarosl. | 5 | |
| do. Kursk g. | 4 | |
| do. Rjäsan g. | 4 | 102,00 bz |
| do. Smolen. g. | 5 | 104,10 bz G |
| Orel-Griasy c. | 4 | 100,20 bz B |
| Poti-Tiflis gar. | 5 | |
| Rjäsan-Kozl. g. | 4 | 101,25 bz |
| Rjäsan-Uralsk-Obligat. | 4 | 101,70 bz G |
| Rjaschk-Mor. g | 5 | |
| Rybinsk-Bol. | 5 | 101,70 bz |
| Südwestb. gar. | 4 | 101,60 bz G |
| Transkauk. g. | 3 | 88,70 G |
| War.-Ter. g. | 5 | |
| War.-Wien | 4 | |
| Wladikaw. O. g | 4 | 102,90 bz |
| Zarskoe-Selo | 5 | |
| Anat. Gold-Obl. | 5 | 90,10 bz G |
| Gotthardbahn | 3½ | |
| Sicil. Gld.-P. ov | 4 | |
| do. do. v. 1891 | 4 | |
| Ital. Eisb.-Ob. | 3 | 53,25 bz |

| | | |
|---|---|---|
| Italien. Mittelm. | 4 | 56,00 bz |
| Macedonier | 3 | 56,90 bz G |
| Oeste de Minas | 5 | 84,50 G |
| Portugies. Obl. | — | 66,10 G |
| Sardinische Obl. | 4 | 81,30 G |
| Süd-Ital. Bahn | 3 | 56,60 G |
| Serb. Hyp.-Obl. | 4 | |
| do. Lit. B. | 5 | |
| Central-Pacific | 6 | |
| Illinois-Eisenb. | 4 | |
| Manitoba | 4½ | 102,80 bz |
| Northern Pac. I. | 6 | 113,10 G |
| do. do. II. | 6 | 100,60 G |
| do. do. III. | 6 | |
| do. do. | 5 | 36,40 bz |
| San Louis Franc. | 6 | 104,75 bz |
| San Louis Franc. | 5 | 93,75 bz |
| do. do. West. | 4 | 73,50 bz |
| Southern Pacific | 6 | 109,10 G |

### Hypotheken-Certifikate.

| | | |
|---|---|---|
| Danz. Hypoth.-Bank | 4 | |
| Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I | 3½ | 122,00 bz |
| do. do. II. | 3½ | 116,60 bz |
| do. III. IV. abg. | 3½ | 105,00 G |
| do. do. V. abg. | 3½ | 101,25 G |
| Dsch. Gr. K. VI. | 4 | 103,90 bz G |
| do. do. VII. | 4 | 104,30 G |
| do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI. | 5 | 114,30 G |
| do. do. | 4 | 102,40 bz G |
| do. do. | 3½ | 101,50 bz G |
| Hb. Hyp.-Pf. (rz 100) | 4 | 100,90 bz G |
| do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900) | 4 | 104,10 G |
| do. do. (rz 100) | 3½ | 100,00 bz |
| do. do. bis 1895 | 3,50 | |
| Meininger Hyp.-Pfdb. | 4 | 100,10 G |
| do. 42 bis 1900 unkb. Hyp.-Pfdbr. | 4 | 104,60 bz G |
| Pomm. Hypoth.-Akt. do. 42 bis 1904 unkb. Hyp.-Pfdbr. | 4 | 105,50 bz G |
| B.-Pfandbr. III. u. IV. | 4 | 101,00 G |
| Pomm. Hyp. V. VI. | 4 | 103,40 G |
| P. B.-Cr. unkb (rz 110) | 5 | 115,00 G |
| Pf. Sr. III. V. VI. (rz 100) | 5 | 109,25 G |
| do. do. (rz 115) | 4½ | 116,75 G |
| do. do. X. (rz 110) | 4½ | 113,00 G |
| do. do. (rz 100) | 4 | 101,50 B |
| Pr. Cent.-P. (rz 100) | 3½ | 100,10 bz G |
| do. do. (rz 100) | 4 | 105,10 bz |
| do. do. kündb. 1900 | 3½ | 101,25 bz G |
| Pr. Centr.-Pf. Com-O. | 3½ | 101,00 bz G |
| Pr. Hyp.-B. I. (rz 120) | 4½ | |
| do. do. VI. (rz 110) | 4 | |
| do. div. Ser. (rz 100) | 3½ | |
| do. do. (rz 100) | 4 | |
| Prs. Hyp.-Vers.-Cert. | 4 | 100,25 bz G |
| do. do. do. | 3½ | |
| Preuss. Hyp.-V. | 4 | |
| Sch. Bod.-Cr. b. 1903 | 4 | 106,00 G |
| Schles. B. Cr. (rz 100) | 4 | |
| do. do. (rz 100) | 3½ | 100,60 B |
| Stettin. Nat. Hyp.-Cr. | | |
| do. do. (rz 110) | 4½ | 110,00 bz G |
| do. do. (rz 110) | 4 | 107,75 G |
| do. do. (rz 100) | 4 | 102,80 bz |

### Bankpapiere.

| | | |
|---|---|---|
| Bank f. Rheinl. | 6 | 114,00 B. |
| B. f. Sprit-Prod. H | 3¾ | 75,80 G |
| Berl. Cassenver. | 4 | 131,10 G |
| do. Handelsges. | 7 | 157,25 bz |
| do. Maklerver. | 6½ | 129,30 bz G |
| do. Prod.-Hdbk. | | |
| Börsen-Hdlsver. | 0 | 116,00 bz G |
| Bresl. Disc.-Bk. | 6½ | 125,00 bz G |
| do. Wechsler c. | 5 | 107,00 bz G |
| Danz. Privatbank | 3 | |
| Darmstädter Bk. | 7 | |
| do. do. Zettel | 4½ | 104,75 G |
| Deutsche Bank | 9 | 207,70 bz |
| do. Genossensch. | 5 | 120,50 bz G |
| do. Hp. Bk. 75 pCt. | 7 | 135,50 bz G |
| Disc.-Command. | 8 | 219,10 bz |
| Dresdener Bank | 8 | 170,90 bz |
| Gothaer Grundcreditbank | 4 | 125,80 G |
| Königsb. Ver.-Bk | 5 | 106,80 G |
| Leipziger Credit | 10 | 214,00 G |
| Magdeb. Priv.-Bk | 5½ | 115,00 bz B. |
| Maklerbank | 5½ | 108,00 bz G |
| Mecklenb. Hyp. u. Wechs. | 8 | 157,00 bz B |
| Meininger Hyp.-Bank 70 pCt. | 6 | 130,80 bz |
| Mitteld. Crdt.-Bk. | 5 | 110,90 bz G |
| Nationalbk. f. D. | 6½ | 144,50 bz |
| Nordd. Grd.-Crd. | 5 | 112,30 bz |
| Oester. Credit-A. | 11⅞ | |
| Petersb. Disc.-Bk | 15 | |
| do. intern. Bk. | 14 | |
| Pomm. Vorz.-Akt | 6 | 144,10 bz G |
| Posen. Prov.-Bk. | 4½ | 108,80 bz G |
| Pr. Bodencr.-Bk. | 7 | 145,80 G |
| do. Cnt-Bd 70 pCt | 9½ | 186,10 G |
| do. Hyp.-Akt.-Bk. | 6½ | 137,50 bz G |
| do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt. | 6 | |
| Rh.-Westf.-Bank | 7 | |
| Reichsbank | 6,26 | 162,50 bz |
| Russische Bank | 9⅗ | |
| Schaffhaus.-Bk. | 6½ | 140,50 bz G |
| Schles. Bankver. | 5½ | 131,40 bz G |
| Warsch. Comerz | 10⅔ | |
| do. Disconto | 9½ | |

### Industrie-Papiere.

| | | |
|---|---|---|
| Allg. Elekt.-Ges. | 9 | 231,00 bz G |
| Bauges.: Berl.-Charl. | — | 747,00 bz |
| do. Neust. | — | 89,50 bz |
| Hann.-St.P. | 3½ | 107,50 bz G |
| Humboldth. | 6 | |
| Kurfürst | — | 130,00 G |
| Moabit | 6 | |
| Passage | 4 | 91,60 G |
| Weissens. | — | 655,00 bz G |
| Berl. Elekt.-W. | 12½ | 241,50 bz |
| Berl. Holzcomt. | 5½ | 108,75 bz G |
| Berl. Lagerhof | 2 | 122,00 bz B. |
| do. do. St.-Pr. | 5 | |
| Ahrens Br., Mbt. | 0 | 47,75 B. |
| Berl. Bock-Br. | 4 | 174,75 bz G |
| Königstd. Br. | 6 | 138,40 bz |
| Landré Br. | 10½ | 225,50 bz |
| Münch. V.-Br. | 4½ | 143,25 bz G |
| Patzenhofer Br. | 13 | 230,00 bz G |
| Schultheiss-Br. | 14 | 269,90 bz G |
| Hugger Br. | — | 146,50 bz B |
| Bresl. Oelw. | 3⅓ | 88,50 G |
| do. Sprit-A.-G. | 7 | 132,00 bz G |
| Brodfabrik | 2 | 175,00 G |
| Butzke Metall | 4 | 187,00 bz |
| Chem. Fab. Milch | 10 | 128,50 B. |
| Ch. F. Anglo. G. | 7 | 116,75 bz G |
| Ch. F. Leopoldsh. | 4½ | 87,50 bz G |
| do. St. Pr. | 5 | 124,00 G |
| Ch. F. Oranienb. | 6 | 171,20 bz G |
| Ch. F. Union | 8 | 111,00 bz |
| Danziger Oel. | 3 | 94,30 G |
| do. St. Pr. | 5 | 108,00 G |
| Dtsch. Thonröhr | 6½ | 143,00 G |
| Dynamit Trust | 10 | 156,90 bz |
| Egestrff. Salz | 8 | 144,70 bz |
| Gummi Harb. Wien | 20 | 305,50 G |
| do. Schwanitz | 9½ | 190,00 bz |
| do. Voigt Winde | 7 | 136,10 G |
| Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanst.: Anhalter | — | 43,50 G |
| Berl. Anh. | 6 | 132,00 bz G |
| Bresl. Lnk. | 8½ | 195,00 bz G |
| do. Hofm. | 6 | 157,40 bz |
| Chemnitz | 3 | 115,50 bz B. |
| Floether | 8 | 132,00 bz |
| Germ. V.-Akt. | 0 | 81,00 bz |
| Görlitz Körn. | 12 | 200,00 bz G |
| Görl. Lüdr. | 12 | 206,75 bz G |
| H. Pauksch | 4½ | 108,00 bz B. |
| Lud. Löwe | 20 | 334,00 bz G |
| Pomm. cv. | 4½ | 68,10 bz G |
| Schwarzk. | 12½ | 254,00 bz G |
| Stett.-Vlk.-B. | 6 | 138,60 bz |
| Stett. St. Pr. | 6 | 145,25 G |
| Sudenburg | 20 | 234,40 bz |
| Ob.-Schl. Portl.-Cement | 6 | 117,25 G |
| Oppeln. Cem.-F. | 6½ | 125,00 G |
| do. (Giesel) | 4½ | 111,50 bz B |
| Bresl. Pferde-Bh | 8 | 181,75 B. |
| do. Elektr. Bahn | 8 | 190,50 G |
| Charlottenburg. | — | |
| Gr. Berl. Pferdeb. | 12½ | 330,50 bz G |
| Posen. Sprit-F. | 7 | 177,00 bz G |
| Sächs. Kamg. | 1 | 109,00 bz G |
| Hb. Pakf. Tr.-G. | 0 | 111,60 bz |
| Nordd. Lloyd Transp.-G. | 0 | 110,25 bz |
| Fraust. Zucker | — | 114,75 bz |
| Glauz. Zucker | 4½ | 110,00 G |

### Bergwerks- u. Hüttenges.

| | | |
|---|---|---|
| Berzelius | 5 | |
| Boch. Gussstahl | 5 | 160,50 bz G |
| Bonifacius | — | 108,10 bz |
| Concordia | 5½ | 135,00 bz G |
| Consolidation | 8 | 216,00 bz G |
| Courl. Bgw. | 2½ | 113,00 G |
| Dannenbaum | 2½ | 108,00 bz G |
| Donnersmarck | 6 | 146,60 bz G |
| do. cv. | 6 | |
| Dtm. Union P. A. | 0 | 59,40 bz |
| Eschweiler | 8 | 156,25 bz G |
| Gelsenkirchen | 6 | 180,00 bz G |
| Hörder Bergw. | 3 | 104,50 bz G |
| Hugo Bgw. | 7 | 178,00 G |
| Inowracl. Salz | 1¼ | 56,50 G |
| Kölner Bgw. | 6 | 171,00 G |
| König u. Laura | 4 | 152,00 bz G |
| do. P. A. | | |
| Lauchham. cv. | 4½ | |
| do. conv. | 6 | 131,25 bz G |
| Louis. Tief. St.-P. | 0 | 62,50 bz B. |
| do. P. A. | 0 | 100,25 G |
| Marienh. Ktz. | 2½ | 73,00 G |
| Oberschl. Bed. | 3 | 83,25 bz G |
| do. Eisen-Ind. | 2 | 102,10 bz G |
| Phönix. Lit. A. | 6 | 158,75 bz |
| Pluto | 5¼ | 157,75 bz G |
| do. St. P.-A. | 5¼ | |
| Redenh. St. Pr. | 0 | 14,00 bz G |
| Lit. A. | 0 | 40,50 B. |
| Rh. Anthr. Nassau | — | 82,50 bz G |
| Riebeck Wk. | 10 | 179,90 bz |
| Schl. Zinkhütte. | 12 | 201,10 bz |
| do. do. St.-Pr. | 12 | 200,60 bz |
| Stolb. Zink-H. | 1 | 45,60 bz |
| do. St.-Pr. | 6 | 121,00 bz |
| Tarnowitz L. A. | 0 | 44,75 bz G |
| Westf. Un. cv. | 1 | 104,00 G |
| do. Pr. | 7 | 57,50 bz G |

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.